Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Einheitsgemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit: Leandra Birrer

Heiko Gembrys Michael Honegger Eric Hostettler Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch











Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z1 - Z6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F1 - F26

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V1 - V20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G1 - G7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W1 - W20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Hombrechtikon

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind intakt, auch wenn mit neuen Unsicherheiten (z.B. Energie, Immobilien/Banken) sowie dem Ukrainekrieg weiterhin Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird mittelfristig von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Viel stärker beeinflussen die starken Aufwandsteigerungen im 2023 + 2024 den Haushalt. Zudem ist mit 49 Mio. Franken ein sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schule, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden gut ausgeglichene Ergebnisse erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 18 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltdefizit von 31 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung bei 11 Mio. Franken, was einer eher knappen Substanz entspricht. Zusammen mit den Gebührenhaushalten dürften die verzinslichen Schulden um 16 Mio. Franken zunehmen. Aufgrund der guten Abschlüsse der vergangenen Jahre wird ab 2024 mit einem um drei Prozentpunkte tieferen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abwasser und Abfall eine Tariferhöhung ab, Wasser bleibt stabil.

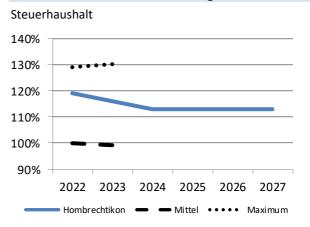
Die grössten Haushaltrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Begrenzung Verschuldung

Gesamthaushalt (1) 40 30 20 10 10 -10 -20 2023 2024 2025 2026 2027

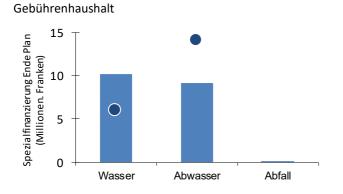
Das Nettovermögen unterschreitet 2026 die untere Bandbreite und verfehlt am Ende der Planung die Untergrenze um 8 Mio. Franken.

Attraktive Steuerfussentwicklung



Mit dem nochmals tieferen Steuerfuss bewegt sich die Steuerbelastung in Richtung des kant. Mittelwertes.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung



Im Wasser ist das Spezialfinanzierungskonto zwar über dem Maximalwert. Durch die hohen Investitionen nimmt die Verschuldung aber deutlich zu und die Gebühren werden deshalb nicht gesenkt. Im Abwasser und Abfall sind zur Verbesserung der ungenügenden Kostendeckung mittel-/längerfristig höhere Tarife absehbar.



Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Begrenzung Verschuldung

Seinerzeit wurde eine Bandbreite von plus/minus 8 Mio. für das Nettovermögen/schuld im Gesamthaushalt festgelegt. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs mit der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) wird ein 27 Mio. Franken höheres Nettovermögen ausgewiesen. Deshalb beträgt die "neue" Bandbreite 19 - 35 Mio. Franken. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben darf das Nettovermögen auf 19 Mio. Franken zurückgehen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss der Wert aber höher liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde diese Bandbreite während längerer Zeit nach oben durchschritten (Nettovermögen > 35 Mio. Franken), wären Steuerfusssenkungen angezeigt.

Messgrösse

Bandbreite für Nettovermögen

19 - 35 Mio. Franken

Attraktive Steuerfussentwicklung

Der Gesamtsteuerfuss der Gemeinde Hombrechtikon soll sich nach Möglichkeit verbessern. Angestrebt wird ein sinkender Steuerfuss, um im Standortwettbewerb über bessere Voraussetzungen zu verfügen. In einem ersten Schritt soll der Steuerfuss stets unter dem kantonalen Maximalwert liegen und sich nach Möglichkeit dem kantonalen Mittelwert angleichen.

Messgrösse

Steuerfuss halten, wenn möglich in Richtung kantonaler Mittelwert senken

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Der Betrieb (inkl. Werterhaltung) der Ver- und Entsorgungsbetriebe soll zu möglichst tiefen Kosten organisiert werden. Die so anfallenden Kosten sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Spezialfinanzierungskonten werden zum Ausgleich der jährlichen Schwankungen und zur angemessenen Vorfinanzierung künftiger Investitionen eingesetzt.

Messgrösse

Spezialfinanzierungskonten (Maximum)

Wasser 6 Mio. Abwasser 14 Mio. Abfall kleine Res.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung kann zwar gut ausgeglichen werden, aber zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) wären Verbesserungen von jährlich über 2 Mio. Franken nötig. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (restriktivere Budgetierung, straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Entlastungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für eine angemessene Selbstfinanzierung wieder auf das seinerzeitige Niveau von 119 % angesetzt werden (+6 %).

Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 8 Mio. Franken. Dieses Problem hat zwei Dimensionen. Einerseits ist der Einbruch der Selbstfinanzierung durch die markante Aufwandsteigerung und den tieferen Steuerfuss dafür verantwortlich; hier sollte primär die aktuelle Aufwandentwicklung hinterfragt werden (vgl. oben). Anderseits ist ein sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen; da bietet sich eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung an. Soll zusätzlich die Zunahme der Verschuldung abgebremst werden, könnte die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

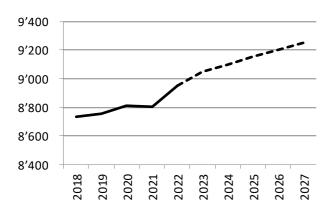
Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.



Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwappen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer mittel-/langfristig abnehmenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.



Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)							
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	18′311					
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-49'311					
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-31′000					
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-130					
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-31′130					

Kennzahlen		
Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	1′215
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	8'965
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		37%

Grosse Investitionsvorhaben

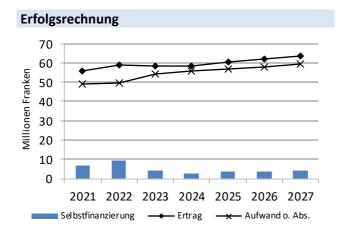
Verwaltungsvermögen

- Schulanlagen Dörfli und Campus (Beginn)
- Gemeindehaus, Sanierung und Neubau
- Hochwasserschutz
- Sanierung Hochbauten (inkl. Schule)
- Diverse Strassen- und Bachsanierungen

Finanzvermögen

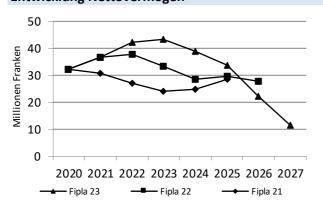
- keine

Die nach wie vor ansprechende Konjunkturentwicklung führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die Grundstückgewinnsteuern leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere Teuerung, das gestiegene Zinsniveau sowie die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen. Anpassungen der Steuergesetzgebung führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Markant überproportionale Aufwandsteigerungen im 2023 und 2024 (+18 % bzw. +6,4 Mio. vs. 2022 netto) in fast allen Bereichen und insbesondere für Soziales (inkl. Asyl), Pflegefinanzierung, Bildung und Allgemeine Verwaltung wirken sich sehr ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der guten Ergebnisse der vergangenen Jahre wird ab 2024 mit einem um drei Prozentpunkte tieferen Steuerfuss gerechnet (- 1,1 Mio.). Es zeigen sich gut ausgeglichene Ergebnisse und ab 2025 sind jährliche Einlagen in die finanzpolitische Reserve von 1 Mio. Franken berücksichtigt. Das Eigenkapital erhöht sich auf 83 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 18 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen von 49 Mio. Franken zu 37 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen rasch abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 11 Mio. Franken, was einer eher knappen Substanz entspricht.



Ergebnis + Steuerfuss 8 130 120 Millionen Franken 6 110 100 4 90 2 80 70 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 Sald o Erfolgsrech nung Steuerfuss

Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ab 2026 ein wesentlich tieferes Nettovermögen.

In der Erfolgsrechnung stehen markant höheren Aufwendungen in fast allen Bereichen und steigenden Kapitalfolgekosten leicht höhere Erträge (trotz nochmaliger Steuerfusssenkung) gegenüber. Gegen Ende der Planung ist die Selbstfinanzierung um einen Fünftel zurückgegangen. Das Investitionsvolumen hat um fast zwei Drittel deutlich zugenommen.

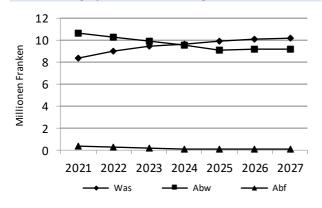
Das vorübergehend höhere Nettovermögen ist den besseren Abschlüssen 2022 und 2023 zu verdanken.



Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)	Was	Abw	Abf	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1′213	973	-12
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	<u>-5'554</u>	-5'426	<u>-70</u>
Haushaltüberschuss/-defizit	-4'341	-4'453	-82	
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	10′170	9'170	125
Kostendeckungsgrad (2027)		110%	101%	101%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		22%	18%	-17%
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	131	211	103

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

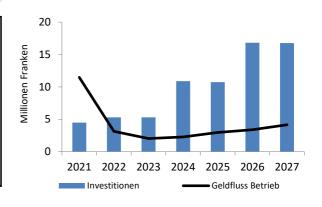
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Stabil	Zunahme Schulden
Abwasser	r Erhöhung	do. + schwache Selbstfinanzierung
Abfall	Erhöhung	Abbau Spezialfinanzierung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)			
Liquide Mittel (1.1.2023)			14'314
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		14'772	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-60'361		
- Finanzvermögen	-130	-60'491	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-15'000		
- Neuaufnahme Schulden	31'000		
- Veränderung Anlagen	20'000	36'000	
Veränderung Liquide Mittel			-9'719
Liquide Mittel (31.12.2027)			4'594

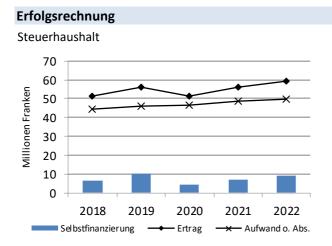
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027 261 Schulden inkl. KK per 31.12.2027 1.6% 40'622

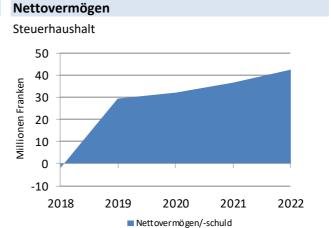


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 15 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 60 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 45 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden sehr hohen Liquidität (inkl. Anlagen). Zusätzlich müssen ab 2026 netto 16 Mio. Franken neue Schulden gemacht werden. Die Schulden betragen am Ende der Planung 41 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.



Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)





Verschiedene überproportionale Aufwandsteigerungen (Bildung, Pflegefinanzierung, Allg. Dienste, Öffentlicher Verkehr etc.) und die verhaltene Einwohnerentwicklung stellen bis 2021 die Herausforderungen für den Haushalt dar. Auf 2022 ist eine Verbesserung eingetreten. Durch höhere Erträge für Zusatzleistungen, weniger Aufwand für Sozialhilfe, Einmaleffekten (Hohe Grundstückgewinnsteuern, Rückzahlung Heimversorgertaxen) und deutlich mehr Einwohner wurden in der Erfolgsrechnung Fortschritte erzielt.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den geringen Nettoinvestitionen von 15 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 38 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 261 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (2 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 21 Mio. Franken. So konnten die Liquidität erhöht und die verzinslichen Schulden reduziert werden. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 42 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben (Mittelwert stabil). Bei den jährlich wiederkehrenden Aufwendungen zeigen sich für 2022 vergleichsweise hohe Werte¹ für: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime.

Mit 9 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 2 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit hohen Grundstückgewinnsteuern, der Einmalzahlung für Heimversorger, mehr Ressourcenausgleich, höheren Beiträgen an die Zusatzleistungen und höheren Steuern (inkl. Nachträgen) konnten der Entfall des Sondereffektes im Ressourcenausgleich, weniger Steuerausscheidungen sowie höhere Aufwendungen (Allgemeine Dienste, Pflegefinanzierung etc.) kompensiert werden. Die so erzielte Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 15,8 %) liegt auf gut durchschnittlichem Niveau. Mit dem Abschluss 2022 ist die Steuerkraft auf 70 % vom kant. Mittelwert zurückgegangen. Die bestehende grosse Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich hat sich somit etwas verstärkt.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)	Steuern	Gebühren	Total	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	37'957	3'820	41'777
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-14'547	-8'173	-22′720
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	23'410	-4′353	19'057
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-2'233		-2'233
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	21′177	-4′353	16′824
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	4'718	-244	4'474
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	8′510	2′180	10'689
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		261%	47%	184%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert



Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Hombrechtikon

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	16
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	17
Aufgabenplan	19
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	20
Erfolgsrechnung alle Planjahre	21
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	22
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	24
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	25
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	26

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung Hombrechtikon	1) 8′952	9′050	9′100	9′150	9′200	9'250
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	196	200	208	191	151	154
- Primarschule	552	549	555	552	569	561
- Sekundarschule	216	220	228	229	227	220
Total	964	969	991	972	947	935

¹⁾ zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

Prognosen für den Bezirk Meilen	2021 - 2026		2021 - 2036	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.6%	0.9%	15.1%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-3.2%	-0.6%	-4.0%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	1.0%	0.2%	-2.1%	-0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	0.4%	0.1%	9.4%	0.6%
Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022			•	

Konjunkturelle Entwicklung		2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	2.0%	0.9%	2.1%	1.9%	1.8%	1.6%	1.7%
Teuerung	4)	2.8%	2.2%	1.5%	1.4%	1.3%	1.2%	1.5%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.8%	1.4%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	-0.1%	1.6%	1.9%	1.8%	1.7%	1.6%	1.7%

³⁾ Veränderung gegenüber Vorjahr

Quelle: - 2024 Konjunkturprognose KOF, 15. Juni 2023; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominelles BIP	4.8%	3.1%	3.6%	3.3%	3.1%	2.8%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.7%	1.1%	0.6%	0.5%	0.5%	0.5%	0.7%
Bevölkerung und Teuerung	4.5%	3.3%	2.1%	1.9%	1.8%	1.7%	2.2%
Bevölkerung und nominelles BIP	6.5%	4.2%	4.2%	3.9%	3.6%	3.3%	3.8%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar

Lokale Industrie do. Bedeutende Steuerzahler do.

Startsitzung Planungsprozess Dienstag, 13. Juni 2023



Prognosen

²⁾ Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

⁴⁾ Jahresdurchschnitt

Steuerhaushalt	2023		2024		2025		2026		2027				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											- !	5-Jahres-Tota	ıl
Selbstfinanzierung) 4'049		2′723		3'744		3'864		3'932			18'311	
Nettoinvestitionen VV	-2'942		-7'475		-8'917		-15′317		-14'660			-49'311	
Veränderung Nettovermögen	1′108		-4'752		-5′173		-11'453		-10′728		_	-30'999	
Nettoinvestitionen FV	-		-		-90		-40		-			-130	
Haushaltüberschuss/-defizit	1'108		-4'752		-5'263		-11'493		-10′728			-31'129	
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	,	/eränderung	p.a.
Aufwendungen und Erträge	54'161	12'981	55'291	12'629	56'458	12'944	57'639	13′110	58'953	13'427	-	2.1%	0.8%
Fiskalbereich	118	29'959	109	30'058	108	31'241	108	32'072	108	33'180		-2.1%	2.6%
Grundstückgewinnsteuern	110	3′500	103	3′800	100	3′500	100	3′500	100	3′500		2.170	0.0%
Direkter Finanzausgleich	')	11'572		11'424		12'397		12'731		12'858			2.7%
Abschreibungen VV	2'220	11 37 2	2'058	11 424	2′324	12 337	2′390	12 / 31	2'567	12 030		3.7%	2.770
Interne Verrechnungen	571	571	573	573	532	532	889	889	1'015	1′015		15.4%	15.4%
Finanzaufwand/-ertrag	207	523	326	538	239	467	202	401	409	436		18.5%	-4.4%
Buchgewinne/-verluste	207	323	320	338	239	407	202	401	409	430		10.370	-4.470
•													
EK-Fonds, Aufwertungen VV	1′500				1′000		1′000		1′000				
Ao Aufwand/Ertrag	-	50/406	50/257	F0/033		64/000		62/702		54/445	-		
Total	58'777	59'106	58'357	59'022	60'660	61'080	62'229	62′703	64'052	64'416		5-Jahres-Tota	II
Rechnungsergebnis	329		665		420		474		365			2′253	
Abschreibungen	2′220		2′058		2′324		2′390		2′567			11'559	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1′500		-		1′000		1′000		1′000			4′500	
G	4'049		2′723		3'744		3'864		3′932			18′311	
Steuerfuss	116%		113%		113%		113%		113%				
Einfacher Staatssteuerertrag	22′359		22′326		23′211		23'847		24'708			2.5%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			5-Jahres-Tota	ıl
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1′513		453		1'193		1′275		1′337			5′770	
Ergebnis aus Finanzierung	316		212		228		199		28			983	
Ausserordentliches Ergebnis	-1'500		-		-1'000		-1'000		-1'000			-4′500	
Rechnungsergebnis	329		665		420		474		365			2′253	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		į	5-Jahres-Tota	ıl
Verwaltungsvermögen (VV)	2'942		7'475		8'917		15'317		14'660			49'311	
Finanzvermögen (FV)	-		-		90		40		-			130	
J , ,			<u>I</u>		ļ.	Į.		Į.					
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	,	/eränderung	E 1
, ,	78'947	1 03317611	65'974	i assivell	54'318	1 03317611	56'146	1 03317611	55'975	1 03317611	- '	-29%	J J.
Finanzvermögen			40'077										
Verwaltungsvermögen	34'659	25,000	40 0//	27/200	46′670	20/207	59'598	24/470	71′690	44775		107%	
Fremdkapital		35′600		27′380		20'897		34'178		44'735		26%	
Eigenkapital	112/000	78'006	100/054	78'671	100/000	80'092	115/742	81′566	127/005	82'930		6%	
Total	113′606	113′606	106'051	106'051	100'988	100'988	115′743	115′743	127'665	127'665		12%	
Nettovermögen/-schuld	43'347		38'594		33'421		21′968		11′240				
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	C 00/		4.7%		6.2%		6.3%		6.2%		Z)	6.0%	Ø
	6.9%		4.7/0										•
Selbstfinanzierungsgrad	6.9% 138%												5 Jahre
Selbstfinanzierungsgrad Zinshelastungsanteil	138%		36%		42%		25%		27%		7	37%	5 Jahre ø
Selbstfinanzierungsgrad Zinsbelastungsanteil Nettovermögen/-schuld (Fr./E)													Ø



Steuerhaushalt

Gebührenhaushalte	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	347	181	232	741	673	2′174
Nettoinvestitionen VV	-2'358	-3'401	-1′715	-1'460	-2′116	-11'050
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'011	-3'220	-1'483	-719	-1'443	-8'877

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.	Aufwand	Ertrag	Veränderung	p.a.								
Aufwendungen und Erträge	3'291	3'660	3'457	3'655	3'513	3'789	3'571	4'430	3'629	4'452	2.5%	5.0%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	169	147	163	146	155	112	372	253	450	300	27.8%	19.5%
Abschreibungen VV	385		463		416		447		509		7.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung	417	455	230	513	238	423	294		164			
Total	4'262	4'262	4'314	4'314	4'324	4'324	4'684	4'684	4'752	4'752	5-Jahres-Tota	ı
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	385		463		416		447		509		2'220	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-38		-283		-185		294		164		-47	
Selbstfinanzierung	347		181		232		741		673		2'174	

 Eckwerte
 5 Jahre

 Kostendeckungsgrad
 99%
 93%
 95%
 107%
 104%
 100%

 Eigenfinanzierungsgrad
 82%
 72%
 68%
 67%
 64%

Investitionsrechnung (1'000 Fr.) Ein Ein Ein Ein 5-Jahres-Total Ein Aus Aus Aus Aus Aus 2'958 500 500 500 Investitionen VV 600 4'001 600 2'215 1'960 2'616 2'358 3'401 1'460 2'116 11'050 Nettoinvestitionen VV 1'715

Bilanz (1'000 Fr.)	Ν	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)		23'673		26'611		27'909		28'923		30'529		29%
Fremdkapital	1)		4′198		7'419		8'902		9'621		11'064	164%
Spezialfinanzierung			19'475		19'192		19'008		19'302		19'466	0%
Total		23'673	23'673	26'611	26'611	27'909	27'909	28'923	28'923	30'529	30'529	29%
Nettovermögen/-schuld		-4'198		-7'419		-8'902		-9'621		-11'064		

¹⁾ implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.1%	4.8%	5.9%	15.8%	14.2%	7	10.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	15%	5%	14%	51%	32%	Ψ	20% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%	0.4%	1.1%	2.5%	3.2%	7	1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-464	-815	-973	-1'046	-1'196	7	-899 ø



Gebührenhaushalte

-445 ø

Wasserwerk	2023		2024		2025		2026		2027				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Tota	ıl
Selbstfinanzierung	384		261		232		184		152			1'213	
Nettoinvestitionen VV	-1'993		-1'596		-665		-650		-650			-5'554	
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'609		-1'335		-433		-466		-498			-4'341	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	١	/eränderung	p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	734	217	788	166	799	167	810	168	821	169	•	1.3%	0.5%
Ankauf Wasser	288		311		320		329		338			2.9%	
Verbrauchsgebühren		850		850		853		856		858			0.2%
Grundgebühr		350		350		352		355		357			0.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag	78	66	74	67	78	56	188	131	229	156		31.1%	24.1%
Abschreibungen VV	-33		31		9		-6		14				
Veränderung Spezialfinanzierung	417		230		222		189		138				
Total	1'483	1'483	1'434	1'434	1'429	1'429	1′510	1′510	1′541	1′541		5-Jahres-Tota	ıl
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-33		31		9		-6		14			16	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	417		230		222		189		138			1'197	
Selbstfinanzierung	384		261		232		184		152			1′213	
Eckwerte und Gebührenplanung											ŗ	5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	139%		119%		118%		114%		110%			119%	
Eigenfinanzierungsgrad	79%		72%		70%		68%		66%				
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%		0.75%		0.58%		1.33%		1.56%			relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	607		607		609		611		613			0.3%	0.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.40		1.40		1.40		1.40		1.40			М	
Kalkulatorische Menge (Anzahl EFH)	3′500		3′500		3′523		3′546		3′569		I	0.7%	
Gebührensatz (Fr./EFH)	100.00		100.00		100.00		100.00		100.00			М	
, , ,											1		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Ē	5-Jahres-Tota	ıl
Investitionen VV	2′293	300	1'896	300	965	300	950	300	950	300	•		
Nettoinvestitionen VV	1'993		1'596		665		650		650			5′554	
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	,	/eränderung	5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	11'852		13'417		14'073		14'728		15'364		•	30%	
Fremdkapital 1)		2'462		3'797		4'230		4'696		5′194		111%	
Spezialfinanzierung		9'390		9'621		9'843		10'032		10'170		8%	
Total	11'852	11'852	13'417	13'417	14'073	14'073	14'728	14'728	15′364	15'364	1	30%	
Nettovermögen/-schuld	-2'462		-3'797		-4'230		-4'696		-5'194				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber S	Steuerhausha	lt									1		
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	25.9%		18.2%		16.2%		12.2%		9.9%		7	16.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	19%		16%		35%		28%		23%		Ψ	22%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.8%		0.5%		1.6%		3.7%		4.7%		4	2.3%	ø
No. 11	272				460		-40					445	

swissplan.ch

Nettovermögen/-schuld (Fr./E)

Wasser

-510

5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1			•		•		•		•			
Abwasserbeseitigung	2023		2024		2025		2026		2027			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Tota	al
Selbstfinanzierung	18		-16		-43		522		492		973	
Nettoinvestitionen VV	-365		-1'735		-1'050		-810		-1'466		-5′426	
Haushaltüberschuss/-defizit	-347		-1'751		-1'093		-288		-974		-4'453	
5 ()	N. Aufmand	Educa	ا ماد داد داد داد داد داد داد داد داد دا	Estado	ا ما داده ا	Entre	ا ما داده ا	Fatara		Estado	Marka da	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr	·	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung	
Eigene Aufwendungen und Erträge	388	58	463	33	469	33	475	33	482	34	1.3%	0.5%
Kläranlagen	920	1	891	1	908	1	925	1	942	1	1.9%	1.9%
Verbrauchsgebühren		901		935		938		1′384		1′389		11.4%
Grundgebühr		378		378		380		563		567		10.7%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	90	79	87	77	75	55	180	121	216	142	24.4%	15.9%
Abschreibungen VV	363		383		380		431		474		6.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		345		399		423	91		18			
Total	1'762	1′762	1′823	1′823	1′831	1′831	2′103	2′103	2′133	2′133	5-Jahres-Tota	al
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	363		383		380		431		474		2'030	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-345		-399		-423		91		18		-1'057	
Selbstfinanzierung	18		-16		-43		522		492		973	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	80%		78%		77%		105%		101%		89%	
	86%		74%						62%		03%	
Eigenfinanzierungsgrad					67%		66%					
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%		0.75%		0.58%		1.33%		1.56%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	530		550		552		554		555		0.3%	0.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.70		1.70		1.70		2.50		2.50		M	
Kalkulatorische Menge (Haushalte)	4′200		4′200		4′228		4′255		4′283		0.7%	
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	90.00		90.00		90.00		132.35		132.35		М	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Tota	al
Investitionen VV	665	300	2′035	300	1′250	200	1′010	200	1'666	200		
Nettoinvestitionen VV	365	300	1′735	300	1′050	200	810	200	1'466	200	5'426	
Bilanz (1'000 Fr.)	N Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung	5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	11'492		12'844		13′515		13'894		14'886		30%	
Fremdkapital 1	.)	1'610		3′361		4′455		4′742		5′716	255%	
Spezialfinanzierung		9'882		9'483		9'060		9'151		9'170	-7%	
Total	11'492	11'492	12'844	12'844	13′515	13′515	13'894	13'894	14'886	14'886	30%	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Nettovermögen/-schuld

-1'610

Kennzahlen Periode Selbstfinanzierungsanteil 1.3% -1.1% -3.1% 24.8% 23.1% 9.0% ø Selbstfinanzierungsgrad 5% -1% -4% 64% 34% **18%** 5 Jahre 2.8% Zinsbelastungsanteil 0.8% 0.7% 1.4% 3.5% ¥ 1.8% ø -434 ø Nettovermögen/-schuld (Fr./E) -178 -369 -487 -515 -618

-4'455

-4'742

-5'716

-3'361



Abwasser

F 5

Tinding and Adigabenplanding 202	5 2027											
Abfallwirtschaft	2023		2024		2025		2026		2027			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Tota	al
Selbstfinanzierung	-55		-64		43		35		28		-12	
Nettoinvestitionen VV	-		-70		-		-		-		-70	
Haushaltüberschuss/-defizit	-55		-134		43		35		28		-82	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung	p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	961	123	1′005	126	1′018	126	1′032	127	1′046	128	1.3%	0.5%
Grundgebühr Kehricht		472		506		625		629		633		7.6%
Verbrauchsgebühren		310		310		312		314		316		0.5%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	1	2	3	2	2	1	4	1	5	2	>50%	-5.4%
Abschreibungen VV	55		50		27		21		21		-21.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		110		114	16		14		7			
Total	1′017	1′017	1′058	1′058	1′064	1′064	1′072	1′072	1′079	1'079	5-Jahres-Tota	al
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	55		50		27		21		21		175	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-110		-114		16		14		7		-187	
Selbstfinanzierung	-55		-64		43		35		28		-12	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	89%		89%		102%		101%		101%		96%	
Eigenfinanzierungsgrad	61%		25%		33%		39%		45%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%		0.75%		0.58%		1.33%		1.56%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Wohneinheiten	4'291		4'600		4'630		4'661		4'691		0.7%	0.7%
Gebührensatz (Fr./Wohneinheit)	110.00		110.00		135.00		135.00		135.00		М	
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)	208		209		211		212		214		0.7%	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	1.49		1.48		1.48		1.48		1.48		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Tota	al
Investitionen VV	-	-	70	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV	-		70		-		-		-		70	
Bilanz (1'000 Fr.)	l Aktiven	Passiven	Veränderung	5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	330		349		322		301		279		-15%	
Fremdkapital 1		127		261		217		182		154	21%	

Bilanz (1'000 Fr.)	N Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	330		349		322		301		279		-15%
Fremdkapital	L)	127		261		217		182		154	21%
Spezialfinanzierung		203		89		105		119		125	-38%
Total	330	330	349	349	322	322	301	301	279	279	-15%
Nettovermögen/-schuld	-127		-261		-217		-182		-154		

¹⁾ implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-6.1%	-6.8%	4.1%	3.3%	2.6%	Ψ	-0.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	-91%	k.A.	k.A.	k.A.	1	-17% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	0.1%	0.1%	0.3%	0.3%	↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-14	-29	-24	-20	-17	Ψ	-21 ø



Abfall

F 6

- , -				ı		i		1		ı			
Gesamthaushalt		2023		2024		2025		2026		2027			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Tot	al
Selbstfinanzierung	-	4′396		2′903		3′976		4′605		4′605		20'485	
Nettoinvestitionen VV		-5′300		-10'876		-10'632		-16'777		-16′776		-60'361	
Veränderung Nettovermögen		-904		-7'973		-6'656		-12′172		-12′171		-39'876	
Nettoinvestitionen FV		-904		7/072		-90		-40		42/474		-130 - 40′006	
Haushaltüberschuss/-defizit L) ohne FK-Fonds		-904		-7'973		-6'746		-12'212		-12'171		-40 006	ı
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Au	ıfwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung	g p.a.
Aufwendungen und Erträge	5	7'570	61'672	58'858	61'566	60'079	63'871	61′318	65'843	62'690	67'417	2.2%	2
Abschreibungen VV		2'605		2′521		2′740		2'836		3′077		4.2%	
nterne Verrechnungen		571	571	573	573	532	532	889	889	1′015	1′015	15.4%	15
Finanzaufwand/-ertrag		376	670	489	684	394	579	574	654	859	737	22.9%	2
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		417	455	230	513	238	423	294		164			
Ao Aufwand/Ertrag		1′500				1′000		1′000		1′000			
Гotal	6	3'039	63'368	62'671	63′336	64'984	65'404	66'912	67'386	68'804	69'168	5-Jahres-Tot	al
Rechnungsergebnis		329		665		420		474		365		2'253	
Abschreibungen		2'605		2′521		2′740		2′836		3′077		13′779	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'462		-283		815		1′294		1′164		4'453	
Selbstfinanzierung	1)	4'396		2'903		3′976		4'605		4'605		20'485	
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Tot	al
rgebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'535		470		1′236		1′393		1′486		6'120	
Ergebnis aus Finanzierung		294		195		184		81		-122		633	
Ausserordentliches Ergebnis	_	-1'500		-		-1'000		-1'000		-1'000		-4'500	
Rechnungsergebnis		329		665		420		474		365		2′253	
nvestitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Tot	al
/erwaltungsvermögen (VV)		5'300		10'876		10'632		16'777		16'776		60'361	
Finanzvermögen (FV)		-		-		90		40		-		130	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Tot	al
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2′022		2′263		2'968		3′374		4'143		14'772	
Geldfluss aus Investitionen	-	-5'300		-10'876		-10′722		-16'817		-16'776		-60'491	
Geldfluss aus Finanzierungen	_	-6'000		9'000		7'000		14'000		12'000		36'000	
eränderung flüssige Mittel	-	-9'278		387		-754		557		-633		-9'719	
Bilanz (1'000 Fr.)	Al	ktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung	ξ 5 J.
inanzvermögen	7	8'947		65'974		54'318		56'146		55'975		-29%	
davon Liquidität, KK + Anlagen	3	31′297		17'684		4′931		5′488		4′855		-84%	
/erwaltungsvermögen (VV)	5	8'333		66'688		74'580		88'520		102'220		75%	
Fremdkapital			39'799		34'799		29'799		43′799		55'799	40%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			24′622		19'622		14′622		28′622		40′622	65%	
Eigenkapital			97'481		97'863		99'099		100'868		102'396	5%	
Total	13	37'280	137'280	132'662	132'662	128'898	128'898	144'666	144'666	158'194	158′194	15%	
Nettovermögen/-schuld	3	19'148		31′176		24′520		12′347		176			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	116%		113%		113%		113%		113%			
Selbstfinanzierungsanteil		7.1%		4.7%		6.2%		6.9%		6.8%		4 6.3%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		83%		27%		37%		27%		27%		↑ 34%	5 Ja
Zinsbelastungsanteil		0.3%		0.4%		0.4%		0.7%		1.0%		→ 0.6%	ø



Ge samt haus halt

Haushaltsaldo

Gesamthaushalt

2024

Budget

1'000 Franken

2023

Approx

2022

Rechnung

2024

Budget

Franken je Einwohner

2023

Approx

2022

Rechnung

Selbstfinanzierung	9'964	4'396	2′903	1'113	486	319
Nettoinvestitionen VV	-4′502	-5′300	-10'876	-503	-586	-1′195
Veränderung Nettovermögen	5'462	-904	-7'973	610	-100	-876
Nettoinvestitionen FV	-806	-	-	-90	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	4'656	-904	-7'973	520	-100	-876
Geldflussrechnung	1	L'000 Franken	_	Fran	ken je Einwoh	ner
Gesamthaushalt	2022	2023	2024	2022	2023	2024
I. Betriebliche Tätigkeit	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Nettokosten Gemeinde	-16′534	-20′332	-21′766	-1'847	-2′247	-2′392
Nettokosten Schule	-19'391	-20'556	-20'637	-2′166	-2′271	-2'268
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2′118	-2′335	-2′261	-235	-258	-248
Total Aufwand (netto)	-38'043	-43'223	-44'664	-4'249	-4'776	-4'908
Direkte Gemeindesteuern	30'074	29'841	29'949	3'359	3'297	3′291
Grundstückgewinnsteuern	4′511	3′500	3'800	504	387	418
Direkter Finanzausgleich	10'512	11′572	11'424	1′174	1'279	1′255
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	144	-1'361	156	16	-150	17
Total Ertrag (netto)	45'241	43′552	45'329	5'054	4'812	4'981
Ergebnis Erfolgsrechnung	7′198	329	665	805	36	73
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'577	2'605	2′521	288	288	277
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E 1	189	1'462	-283	21	162	-31
Selbstfinanzierung	9'964	4'396	2'903	1'114	486	319
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen 2	-7'819	-2'374	-640	-873	-262	-70
Veränderung übriges Fremdkapital	990	-	-	111	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3′135	2'022	2'263	351	223	249
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-4'502	-5′300	-10′876	-503	-586	-1'195
Finanzvermögen (FV)	-806	-	-	-90	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	_	_	-	_	_
Veränderung Abgrenzungen etc. 3	26	_	_	3	_	_
Geldfluss aus Investitionen	-5′282	-5'300	-10'876	-590	-586	-1'195
III. Finanzierungstätigkeit						
0 0			F/000			F40
Veränderung verzinsliche Schulden 4		-	-5′000	-	-	-549
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	_
Veränderung übrige Kontokorrente	113	-	14/000	13	-	4/530
Veränderung Finanzanlagen 4		-6′000	14′000	-894	-663	1′538
Geldfluss aus Finanzierungen	-7'887	-6'000	9'000	-881	-663	989
Veränderung Flüssige Mittel 1) inkl. Spezialfinanzierungen	-10'033	-9'278	387	-1′120	-1'025	43



Ist vs. Plan

²⁾ inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

³⁾ TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten	2022	2023	2024	2023	2024	2024
(Franken je Einwohner/Schüler)	Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Rg.	vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	47	49	51	3%	8%	6%
- Allgemeine Dienste	323	369	355	14%	10% !!	-4%
- Verwaltungsliegenschaften	25	36	40	45%	62%!	11%
- Übriges	19	21	18	11%	-4%	-13%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	20	20	25	40/	240/	4.60/
- Öffentliche Sicherheit	29	30	35	4%	21%	16%
- Allgemeines Rechtswesen	94	101	115	8%	23%! 37%!	14%
- Feuerwehr - Übriges	37 24	59	51 26	57% 9%		-13%
5	24	26	26		10%	1%
Bildung - Kindergarten (je Schüler)	16'820	17'606	16′593	5%	-1%	-6%
- Primarschule (je Schüler)	19'880	21'281	21'019	7%	-1% 6% !!	-1%
- Sekundarschule (je Schüler)	23′705	24'324	24'209	3%	2% !!	-1%
Kultur, Sport und Freizeit	23 703	24 324	24 203		270 ::	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	25	28	27	13%	9%	-4%
- Sport und Freizeit	18	28	21	20%	20%	0%
- Übriges	6	6	6	-3%	-4%	-1%
Gesundheit		0	0		-470	-170
- Pflegefinanzierung Heime	315	349	398	11%	26% !!	14%
- Pflegefinanzierung Spitex	125	149	148	19%	18% !	-1%
- Übriges	26	28	28	8%	9%	1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	191	197	182	4%	-5%	-8%
- Familie und Jugend	32	200	220	518%	581% !!	10%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	181	182	221	0%	22% !!	22%
- Fürsorge, Übriges	67	77	75	15%	11%	-3%
- Übriges	63	107	143	71%	128% !!	34%
Verkehr				_		
- Gemeindestrassen	129	145	124	12%	-4%	-15%
- Übriges	106	99	111	-7%	4%	12%
Umweltschutz und Raumordnung				<u> </u>		
- Wasserwerk (brutto)	195	164	158	-16%	-19%	-4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	204	195	200	-5%	-2%	3%
- Abfallwirtschaft (brutto)	108	112	116	4%	8%	3%
- Übriges	62	78	76	26%	23% !	-3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	6	3	6	-42%	-2%	68%
- Übriges	-102	-113	-86	11%	<u>-16%</u> !	-25%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	1	5	13	297%	857%!	141%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-4	7	9	-307%	-361%!	26%
- Planmässige Abschreibungen VV	238	245	226	3%	-5%	-8%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'847	2'247	2'392	22%	30%	6%
Nettokosten Kindergarten	368	389	379	6%	3%	-3%
Nettokosten Primarschule	1'226	1'291	1′282	5%	5%	-1%
Nettokosten Sekundarschule	572	591	607	3%	6%	3%
Total Nettokosten Schule(n)	2'166	2'271	2'268	5%	5%	0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'013	4′518	4'660	13%	16%	3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	235	258	248	10%	6%	-4%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'249	4'776	4'908	12%	16%	3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	507	471	474	-7%	-6%	1%
Total Kosten	4'755	5'247	5'382	10%	13%	3%
Pozugegrässon						
Bezugsgrössen	פיחדים	0,050	0'100	10/	20/	10/
Einwohnerzahl (zivilrechtlich) Kindergartenschüler	8'952 196	9′050 200	9′100 208	1% 2%	2% 6%	1% 4%
Primarschüler	552	549	555	-1%	1%	1%
Sekundarschüler	216	220	228	-1% 2%	1% 6%	1% 4%
Gesamtschülerzahl	964	969	991	2% 1%	3%	4% 2%
	<i>5</i> 04	303	331	1/0	3/0	۷/0
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	0.9%	2.1%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	3.1%	3.6%			



Spezifische Kosten

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	1′568	4′735	4'595	3'200	-	_	14'098
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'275	2'570	4'000	11'137	12'000	16'040	47'022
3 = Wunsch	99	170	322	980	2'660	12'000	16'231
Total	2'942	7'475	8'917	15'317	14'660	28'040	77′351
Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	1'993	1'415	610	-	-	-	4'018
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	181	-5	840	-	-	1'016
3 = Wunsch	-	-	60	-190	650	-100	420
Total	1'993	1'596	665	650	650	-100	5'454
Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	175	1'560	150	-	-	-	1'885
2 = Nachhol-/Entwicklung	40	25	830	660	1′270	-	2'825
3 = Wunsch	150	150	70	150	196	3'250	3'966
Total	365	1′735	1'050	810	1'466	3′250	8'676
	1		1				
Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	70	-	-	-	-	70
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	70	-	-	-	-	70
Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	90	40	-	2'750	2'880
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	90	40	-	2'750	2'880
Cocamettatal Dalit Compainds	2022	2024	2025	2026	2027	> 2027	Takal
Gesamttotal Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	5′300	10'876	10′722	16'817	16'776	33'940	94'431

# Text	Priorität	ВС	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 Richttannstrasse, GlärnischstrWeiler Lützelsee: Sanierung / Er INV00017ANF	R 1	0	GDE	40	327	20	_	_	_	_	_	347
2 Betriebsfahrzeug (Ersatz Amarok) NEU: 2025	2	0	GDE	8		-	-	60	-	-	-	60
3 Eichstutzstr. Einl. FeldbachstrEichhöhe INV00287 AN	F 2	0	GDE	40		-	20	-	385	-	-	405
4 Schlattstrasse, Sanierung INV00219ANF	R 1	0	GDE	40		50	50	500	500	-	-	1'100
5 Schirmenseestrasse, Sanierung INV00288 AN	F 2	0	GDE	10		-	20	-	200	-	-	220
6 Altersheimstrasse, Sanierung INV00289 AN	F 1	0	GDE	10		20	-	225	-	-	-	245
7 Grossacherstrasse, Sanierung NEU: 2025	2	0	GDE	10		-	-	60	-	600	-	660
8 Sanierung Hornstrasse inkl. Beleuchtung INV00096ANF	R 1	0	GDE	10	79	100	-	-	-	-	-	179
9 Eichtalstrasse Einlenker Etzelstrasse - Eichhöhe inkl. Beleuchtu INV00133ANF	R 1	0	GDE	40	2	65	-	570	600	-	-	1'237
10 Alte Landstrasse, Abschnitt Gut Rosenberg bis Gemeindegrenze INV00290 AN	F 3	0	GDE	40		-	20	-	240	-	-	260
11 Eichwisstrasse, Abschnitt Lädeli - Feldbachstrtasse NEU: 2025	3	0	GDE	40		-	-	40	-	260	260	560
12 Aglenstrasse, Sanierung INV00291 AN	F 2	0	GDE	10		-	30	-	130	-	-	160
13 Wisentalstrasse, Sanierung NEU: 2027	3	0	GDE	10		-	-	-	-	-	-	-
14 Farnerweg, Sanierung NEU: 2027	3	0	GDE	10		-	-	-	-	-	-	-
15 Transformerweg, Sanierung NEU: 2027	3	0	GDE	10		-	-	-	-	-	-	-
16 Grütrainweg, Sanierung NEU: 2027	3	0	GDE	10		-	-	-	-	-	-	-
17 Tal-Goldenberg: Leitungsersatz INV00012ANF	R 2	0	WAS	50	5	-	-	135	-	-	-	140
18 OGH-Beitrag: Leitungsersatz 2023 INV00220ANF	R 1	0	WAS	50		170	-	-	-	-	-	170
19 Leitungserneuerung Trinkwasser, Feldbachstrasse, Bushalteste INV00210ANF	R 1	0	WAS	50		-	-	-	-	-	-	-
20 Goldingerleitung: Erneuerung 2023 INV00292 AN	F 1	0	WAS	50		100	-	-	-	-	-	100
21 Goldingerleitung: Erneuerung 2024 INV00293 AN	F 1	0	WAS	50		-	100	-	-	-	-	100
22 Goldingerleitung: Erneuerung 2025 NEU 2025	2	0	WAS	50		-	-	100	-	-	-	100
23 Goldingerleitung: Erneuerung 2026 NEU 2026	3	0	WAS	50		-	-	-	100	-	-	100
24 Goldingerleitung: Erneuerung 2027 NEU 2027	3	0	WAS	50		-	-	-	-	100	-	100
25 Goldingerleitung: Erneuerung 2027 NEU 2028	3	0	WAS	50		-	-	-	-	-	100	100
26 Übernahme OGH INV00207ANF	R 1	0	WAS	50	5	130	500	-	-	-	-	635
27 Umzonung Feldbach (früher: Druckreduzierschacht Schleipfi un INV00099ANF	R 1	0	WAS	20	10	275	-	-	-	-	-	285
28 Reservoirableitung BuechstutzAbleitung Süd INV00137ANF	R 1	0	WAS	50	8	355	30	-	-	-	-	393
29 Eichstutzstrasse, Anteil Wasserversorgung INV00114ANF	R 2	0	WAS	50		-	10	-	140	-	-	150
30 Wasseranschlussgebühren 2023 INV00294 AN	F 1	0	WAS	40		-300	-	-	-	-	-	-300
31 Wasseranschlussgebühren 2024 INV00295 AN	F 1	0	WAS	40		-	-300	-	-	-	-	-300
32 Wasseranschlussgebühren 2025 NEU 2025	2	0	WAS	40		-	-	-300	-	-	-	-300
33 Wasseranschlussgebühren 2026 NEU 2026	3	0	WAS	40		-	-	-	-300	-	-	-300
34 Wasseranschlussgebühren 2027 NEU 2027	3	0	WAS	40		-	-	-	-	-300	-	-300
35 Wasseranschlussgebühren 2028 NEU 2028	3	0	WAS	40		-	-	-	-	-	-300	-300
36 Hornstrasse Leitungserneuerung INV00100ANF	R 1	0	WAS	50	368	245	-	-	-	-	-	613
37 Seestrasse - Liebefels Leitungserneuerung INV00135ANF	R 1	0	WAS	50	16	190	-	-	-	-	-	206

# Text		Priorität	ВС	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
38 Eichtalstr., Einlenker Etzelstr Eichhöhe, Leitungsersatz INV00	0188ANR	1	0	WAS	50		35	_	500	_	_	_	535
39 Glärnischstrasse/Säntisweg/ScheideggwegLeitungserneuerung INV00		1	0	WAS	50		40	360	-	_	_	_	400
	0190ANR	1	0	WAS	50		20	180	_	_	_	_	200
	0191ANR	1	0	WAS	50		10	-	110	_	_	_	120
42 Rütistrasse, Tobelbach -Eschenmoosweg , Leitungserneuerung INV00		1	0	WAS	50		500	30	-	_	_	_	530
43 Grüningerstrasse, Sternenkreuzung - Lutikerhöhe, Leitungsern (INV00		2	0	WAS	50		-	50	_	600	_	_	650
44 Reservoir Langacher, Ersetzen Löschreserve NEU: 2		3	0	WAS	50		-	-	-	-	200	-	200
	0229ANR	1	0	WAS	50		88	-	-	-	-	-	88
	0230ANR	2	0	WAS	50		-	6	60	-	-	-	66
47 Grossacherstrasse, Leitungserneuerung NEU: 2	2025	3	0	WAS	50		-	-	40	-	400	-	440
48 Eichwisstrasse, Abschnitt Lädeli - Feldbachstrtasse, Leitungsern NEU: 2	2025	3	0	WAS	50		-	-	20	-	250	-	270
49 Aglenstrasse, Leitungserneuerung INV00	0297 ANF	2	0	WAS	50		-	10	-	100	-	-	110
50 Goldingerleitung, Rietstrasse - Grüningerstrasse NEU: 2	2026	3	0	WAS	50		-	-	-	10	-	100	110
51 Neubau Hydrantenleitung Sonnenberstrasse, Lätt INV00	0226ANR	1	0	WAS	50		80	-	-	-	-	-	80
52 HWS Feldbach, Leitungserneuerung INV00	0231ANR	1	0	WAS	50	134	15	85	-	-	-	-	234
53 Erschliessung Zopf INV00	0298 ANF	1	0	WAS	50		15	170	-	-	-	-	185
54 Bochslenstrasse, Ringschluss zw. Rütistr. & Drusbergstr. INV00	0299 ANF	1	0	WAS	50		10	110	-	-	-	-	120
55 Kontrolle Wasserkataster INV00	0300 ANF	2	0	WAS	10		-	55	-	-	-	-	55
56 Qualitätssicherung / W12 INV00	0301 ANF	2	0	WAS	10		-	50	-	-	-	-	50
57 Leitungserneuerung Schleipfistr. bis DRS Schleipfi INV00	0302	1	0	WAS	50		15	150	-	-	-	-	165
58 MWL Rütistrasse, Rietstrasse-Eschenmoosweg INV00	0045ANR	1	0	ABW	50		-	380	-	-	-	-	380
59 Sanierung Einleitung in Bäche INV00	0103ANR	1	0	ABW	50	94	4	-	-	-	-	-	98
60 Kanalisationsanschlussgebühren 2023 INV00	0303 ANF	1	0	ABW	40		-300	-	-	-	-	-	-300
61 Kanalisationsanschlussgebühren 2024 INV00	0304 ANF	1	0	ABW	40		-	-300	-	-	-	-	-300
62 Kanalisationsanschlussgebühren 2025 NEU 2	2025	2	0	ABW	40		-	-	-200	-	-	-	-200
63 Kanalisationsanschlussgebühren 2026 NEU 2	2026	3	0	ABW	40		-	-	-	-200	-	-	-200
64 Kanalisationsanschlussgebühren 2027 NEU 2	2027	3	0	ABW	40		-	-	-	-	-200	-	-200
65 Kanalisationsanschlussgebühren 2028 NEU 2	2028	3	0	ABW	40		-	-	-	-	-	-200	-200
66 Eichstutzstrasse, Anteil Kanalisation (Nr. 47) INV00	0102ANR	2	0	ABW	50		-	25	-	410	-	-	435
	0142ANR	1	0	ABW	50		100	200	-	-	-	-	300
68 Kanalvergrösserung Tobelmüliweg, GEP Massnahme 48 & 52 NEU: 2	2025	2	0	ABW	50		-	-	80	50	1'270	-	1'400
69 Kanalvergrösserung ARA ZulaufkanalGEP Masssnahme 74 INV00	0143ANR	1	0	ABW	50	18	30	540	-	-	-	-	588
70 Aktualisierung GEP TP Berechnungsmodell, Massnahmen aus TINV00	0196ANR	1	0	ABW	50		60	20	-	-	-	-	80
	0182ANR	1	0	ABW	50	10	140	-	-	-	-	-	150
S	0216ANR	1	0	ABW	50		7	-	-	-	-	-	7
, ,	0236ANR	2	0	ABW	50		40	-	700	200	-	-	940
74 Einführung blau-grüne Schwamm-Stadtelemente NEU: 2	2025	3	0	ABW	50		-	-	40	-	-	-	40

# Text		Priorität	ВС	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
75 Schwamm-Stadtelemente im öff. Raum	IEU: 2025	3	0	ABW	50		_	_	30	120	_	_	150
	IEU: 2026	3	0	ABW	10		-	-	-	100	-	-	100
77 GEP Frachtmodellierung SIMBA, (bei Anschluss ARA Schachen) NI	IEU: 2026	3	0	ABW	10		-	-	-	40	-	-	40
	NV00275 ANF	1	0	ABW	50		30	670	-	_	-	-	700
, ,	IEU: 2026	3	0	ABW	10		-	-	-	90	-	-	90
	IEU: 2027	3	0	ABW	10		-	-	_	-	96	-	96
	IEU: 2028	3	0	ABW	10		-	-	-	-	-	50	50
82 Kanal- und Schachtsanierungen (blau) Ni	IEU: 2027	3	0	ABW	50		-	-	-	-	300	-	300
	IEU: 2028	3	0	ABW	50		-	-	-	-	-	400	400
84 ARA: Dekanterersatz (mechanische Schlammentwässerung) NI	IEU: 2025	2	0	ABW	10		-	-	250	-	-	-	250
85 Ersatz Frequenzumwandler (FU)	NV00144ANR	1	0	ABW	10	11	55	-	-	-	-	-	66
86 Ersatz Heizung durch Luft-Wasser Wärmepumpe, bzw. Abwass IN	NV00238ANR	1	0	ABW	10		-	-	100	-	-	-	100
87 Ersatz 19" Rack Vorreinigung und Biofiltration IN	NV00269	1	0	ABW	10		44	-	-	-	-	-	44
88 ARA, Anschluss ARA Schachen Bubikon an ARA Seewis IN	NV00274ANR	3	0	ABW	30	10	150	150	-	-	-	3'000	3'310
89 Energienetz ARA Seewis (Fernwärme) IN	NV00240ANR	1	0	ABW	30		5	50	50	-	-	-	105
90 Kippvorrichtung mit Wiegesystem IN	NV00325 ANF	1	0	ABF	10		-	70	-	-	-	-	70
91 Chlausbach, Brücke Schleipfistr. + Durchlass Holzschlagstr. NI	IEU: 2026	2	0	GDE	50		-	-	-	150	-	-	150
92 Hochwasserschutz + Revitalisierung Feldbach Abschnitt Brücke IN	NV00058ANR	1	0	GDE	50	814	320	4'000	1'800	-	-	-	6'934
93 Staatsbeitrag Hochwasserschutz + Revitalisierung Feldbach IN	NV00058ANR	1	0	GDE	50		-	-3'500	-2'000	-	-	-	-5'500
94 Revitalisierung Sunnenbach (Werkhof)	NV00146ANR	3	0	GDE	50		-	-	30	-	150	-	180
95 Revitalisierung Sunnenbach (Werkhof) - Staatsbeitrag IN	NV00146ANR	3	0	GDE	50		-	-	-	-	-110	-	-110
96 Gewässerraumausscheidung innerhalb Siedlungsgebiet IN	NV00061ANR	1	0	GDE	10	69	37	-	-	-	-	-	106
97 Notfallplanung Gewässer - Hochwasserschutz HQ100 IN	NV00147ANR	2	0	GDE	10		30	10	-	-	-	-	40
98 Sunnebachdurchlass Uerikerstrasse, Radweg IN	NV00060ANR	3	0	GDE	50		-	-	-	-	50	-	50
99 HWS Blattenbach - Durchlass Blattenweg (Eichtalpark) IN	NV00241ANR	1	0	GDE	50		15	70	-	-	-	-	85
100 Kanalaufnahmen ausgewählte EindolungenGEP Massnahme 39 IN	NV00257ANR	3	0	GDE	10		60	100	100	-	-	-	260
101 Revitalisierung Böschbach (MANAGE-Nr. 8) NI	IEU: 2026	3	0	GDE	50		-	-	-	40	-	300	340
102 Revitalisierung Böschbach- Staatsbeitrag NI	IEU: 2026	3	0	GDE	50		-	-	-	-	-	-220	-220
103 Breitlenbach, Verlegung und Revitalisierung IN	NV00306 ANF	3	0	GDE	50		-	50	-	500	-	-	550
104 Revitalisierung Breitlenbach - Staatsbeitrag IN	NV00307 ANF	3	0	GDE	50		-	-	-	-	-220	-	-220
105 Sicherheitsholzschlag Eichwistobel 3. Etappe IN	NV00242ANR	2	0	GDE	40		160	-	-	-	-	-	160
106 Staatsbeitrag Sicherheitsholzschlag Eichwistobel 3. Etappe IN	NV00242ANR	2	0	GDE	40		-20	-	-	-	-	-	-20
107 Urnennischenwand 1. und 2. Teil	NV00107ANR	1	0	GDE	30	121	-	-	-	-	-	-	121
1 6	NV00148ANR	2	0	GDE	15		-	120	-	-	-	-	120
109 PersonentransportfahrzeugStaatsbeitrag IN	NV00148ANR	2	0	GDE	15		-	-40	-	-	-	-	-40
110 Sanitätsfahrzeug IN	NV00246ANR	2	0	GDE	15		-	120	-	-	-	-	120
111 SanitätsfahrzeugStaatsbeitrag IN	NV00246ANR	2	0	GDE	15		-	-40	-	-	-	-	-40

# Text		Priorität	ВС	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
112 Verkehrsfahrzeug	NEU: 2026	2	0	GDE	15		_	_	_	180	_	_	180
113 VerkehrsfahrzeugStaatsbeitrag	NEU: 2026	2	0	GDE	15		_	_	_	-60	_	_	-60
114 Tanklöschfahrzeug (2029)	NEU: 2028	2	0	GDE	15		_	_	_	-	_	600	600
115 Tanklöschfahrzeug (2029) Staatsbeiträge	NEU: 2028	2	0	GDE	15		_	_	_	_	_	-210	-210
116 Schiessanlage	INV00326 ANF		0	GDE	20		_	70	_	_	_	-	70
117 Ersatz Puch III > 4x4 Transporter	NEU: 2026	2	0	GDE	15		_	-	_	52	_	_	52
118 Ersatz Puch II > 4x4 Transporter	INV00308 ANF		0	GDE	15		-	_	52	_	_	_	52
119 Notstromversorgung Gemeindesaal	INV00248ANR		0	GDE	20		150	-	_	-	-	-	150
120 ICT Politische Gemeinde Hardware 2023	INV00249ANR	1	0	GDE	4	43	87	-	-	-	-	-	130
121 ICT Politische Gemeinde Hardware 2027	NEU: 2027	3	0	GDE	4		-	-	-	-	130	-	130
122 Gemeindehaus: Anteil Neubau	INV00065ANR	1	0	GDE	33		350	3'450	2'000	-	_	-	5'800
123 Gemeindehaus: Anteil Sanierung	INV00065ANR	1	0	GDE	20	286	-	50	1'500	2'100	_	-	3'936
124 Gemeindehaus: Sanierung Hardware	INV00065 ANF	1	0	GDE	4	28	-	-	-	-	_	-	28
125 Gemeindesaal: Umgebungs-/Platzgestaltung	INV00203/ANI	1	0	GDE	20		50	150	-	-	-	-	200
126 Investitionsbeitrag Kreisspital Rüti	Diverse	1	0	GDE	1		-110	-	-	-	-	-	-110
127 Gemeindesaal: Bühnenbeleuchtung	INV00281ANR	1	0	GDE	20		90	-	-	-	-	-	90
128 Gemeindesaal: Heizungsersatz	INV00244ANR	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	350	350
129 Bahnhöfli: Heizungsersatz und Isolation Estrichboden	INV00309 ANF	2	0	GDE	20		15	-	60	-	-	-	75
130 MZG: Sanierung	NEU: 2026	3	0	GDE	20		-	-	-	50	100	5'000	5'150
131 Kauf Oetwilerstr. 30 (Asyl-Wohnungen), inkl. Sanierung	INV00312 ANF	2	0	GDE	33		800	100	1'000	-	-	-	1'900
132 Asyl-Wohnungen, Zukunftslösung	NEU: 2027	3	0	GDE	33		-	-	-	-	100	6'500	6'600
133 Solaranlagen MZG	NEU: 2025	3	0	GDE	20		-	-	-	150	150	-	300
134 Solaranlage Chilerai	INV00320 ANF	1	0	GDE	20		52	-	-	-	-	-	52
135 Solaranlage Gemeindesaal	NEU: 2026	3	0	GDE	20		-	-	-	-	-	160	160
136 Schuleinheit Dörfli 2022: Masterstudie (Machbarkeitsstudie)2	0 INV00069ANR	2	0	GDE	33	52	100	700	1'050	7′250	7'250	4'250	20'652
137 altes Dörfli: Umnutzung	NEU: 2026	2	0	GDE	33		-	-	-	100	-	3'400	3'500
138 Schulanlage Campus (Gmeindmatt/Eichberg/Eichwis)	INV00205ANR	2	0	GDE	33		50	100	500	400	3'100	6'200	10'350
139 Veloparking: Eichberg	INV00327 ANF	1	0	GDE	20		40	-	-	-	-	-	40
140 Veloparking: Im Eich	INV00328 ANF	2	0	GDE	20		-	50	-	-	-	-	50
141 Schwimmhalle Eichberg: Erneuerung Technik	INV00109ANR	2	0	GDE	20		40	180	-	-	-	-	220
142 Schwimmhalle Eichberg: Erneuerung Umschlagplatz	INV00330 ANF	2	0	GDE	20		-	130	-	-	-	-	130
143 Schwimmhalle Eichberg: Becken-Sanierung	NEU: 2025	3	0	GDE	20		-	-	100	-	1′500	-	1'600
144 SH Tobel 1+3: Dachentwässerung	INV00110ANR	1	0	GDE	20		60	-	-	-	-	-	60
145 Schulhaus Tobel SRP Anpassung Minimax	INV00313 ANF	2	0	GDE	20		-	25	125	50	500	700	1'400
146 Schulhaus Tobel SRP Anpassung Kindergarten	INV00331 ANF	2	0	GDE	20		-	25	125	50	500	700	1'400
147 KIGA Felsbach: Heizungsersatz u. Energiemassn.	INV00245ANR	2	0	GDE	20		-	270	-	-	-	-	270
148 KIGA Zelgli: Energ. San./Erweiterung/Neubau	INV00314 ANF	1	0	GDE	20		52	50	-	-	-	-	102

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
	EU: 2025	2	0	GDE	20		-	-	50	800	-	-	850
150 SH- Feldbach: Heizungsersatz u. Energiemassn. IN	IV00315 ANF	2	0	GDE	20		-	-	-	300	-	-	300
151 SH im Eich, Beleuchtung IN'	IV00316 ANF	2	0	GDE	20		-	350	-	-	-	-	350
152 SH Eichberg: Sicherheit, Energiemassn., Fenster IN'	IV00317 ANF	2	0	GDE	20		-	50	-	1'000	-	-	1′050
153 SH Tobel, Beleuchtung inkl. Steuerung IN'	IV00318 ANF	2	0	GDE	20		-	50	400	-	-	-	450
154 Schliesssysteme sämtlicher Gebäude IN'	IV00319 ANF	3	0	GDE	10		39	-	-	-	-	-	39
155 ICT Schule 2027 Hardware NE	EU: 2027	3	0	GDE	4		-	-	-	-	500	-	500
156 ICT Schule 2027 Software NE	EU: 2027	3	0	GDE	5		-	-	-	-	50	-	50
157 Anschaffung neuer Schulbusev. Externe Vergabe IN	IV00250ANR	3	0	GDE	8		-	-	-	-	-	-	-
158 Pumptrack IN	IV00251ANR	1	0	GDE	20		80	420	-	-	-	-	500
159 Pumptrack: Beitrag Sportamt Zürich IN'	IV00251ANR	1	0	GDE	20		-	-75	-	-	-	-	-75
160 Sanierung NE	EU: 2025	2	0	GDE	20		-	-	200	-	-	-	200
161 Veloparking IN	IV00323 ANF	2	0	GDE	20		-	60	-	-	-	-	60
162 Schirmensee, Instandstellung Mauer: 2. Teil IN	IV00151ANR	1	0	GDE	20		40	-	-	-	-	-	40
163 Schirmensee, Instandstellung Mauer: 3. Teil NE	EU: 2028	2	0	GDE	20		-	-	-	-	-	50	50
164 Feldbacherhorn (Rampe, Ufermauer, Ausbaggern) IN	IV00112ANR	2	0	GDE	20		-	40	300	-	-	-	340
165 Kommunale Richtplanung IN	IV00324 ANF	2	0	GDE	10		-	150	70	-	-	-	220
166 BZO Revision NE	EU: 2026	2	0	GDE	10		-	-	-	150	50	-	200
167 Verkehrsplanung IN	IV00252ANR	2	0	GDE	10		60	-	-	-	-	-	60
168 Ortsbild-Vision, Überarbeitung Inventar schutzw. Bauten IN	IV00253ANR	2	0	GDE	10		40	-	-	-	-	-	40
169 Energieplanung IN'	IV00329 ANF	2	0	GDE	10		-	50	-	-	-	-	50
170 Sanierung Grossacher Wohnungen NE	EU: 2025	2	0	FV	0		-	-	50	-	-	750	800
171 Sanierung Grossacher Aussenhülle NE	EU: 2025	2	0	FV	0		-	-	40	-	-	-	40
172 Sanierung/Erweiterung Fanonihaus NE	EU: 2026	2	0	FV	0		-	-	-	40	-	2'000	2'040

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif - Natürliche Personen - Juristische Personen Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %) Natürliche Personen - Einkommen - Vermögen Juristische Personen - Gewinn	<i>20'608</i> 20'608	19'580 16'242 3'337 873 744	20'552 17'120 3'432 798 673	21'007 17'251 3'755 746 619	21'172 17'365 3'807 778 648	0.0% 0.0% 21'543 17'500 4'043 816 690	-1.1% 0.0% 21'533 17'492 4'041 792 663	0.0% -5.0% 22'431 18'221 4'210 780 652	-1.1% 0.0% 23'042 18'717 4'325 806 674	0.0% 0.0% 23'878 19'396 4'481 830 695	x x x x x x x x x x	2024 in % Ø3y 103% 101% 110% 102% 103%
- Kapital Total	20'608	129 20'453	125 21'350	128 21'753	130 21'950	126 22'359	129 22'326	127 23'211	131 23'847	136 24'708	х х	101% 103%
Steuerfuss Rechnungsjahr	119%	119%	119%	119%	119%	116%	113%	113%	113%	113%		
Steuern Rechnungsjahr Steuererträge aus früheren Jahren Nachsteuern Aktive Steuerausscheidungen Passive Steuerausscheidungen Anrechnung ausländischer Quellensteuern Quellensteuern Personalsteuern Total Ertrag Gemeindesteuern Tatsächliche Forderungsverluste Wertberichtigungen Forderungen Total Aufwand Gemeindesteuern	24′523 1′693 80 748 -1′425 -34 612 176 26′373 140	24'339 2'723 454 1'115 -1'336 -23 380 177 27'828 43 63	25′407 5′600 76 1′409 -1′525 -31 620 178 31′733 99 18 117	25'886 3'046 268 1'868 -1'609 -23 716 170 30'323 130 -85 46	26'121 3'459 114 921 -1'444 -18 726 175 30'052 40 15 55	25'936 3'227 175 1'279 -1'471 -25 570 175 29'866 100	25′228 3′930 90 1′396 -1′520 -24 690 174 29′964 91	26'228 4'024 153 1'429 -1'556 -24 719 175 31'147 90	26'948 4'108 153 1'459 -1'589 -24 747 176 31'977 90	27'920 4'219 153 1'499 -1'632 -24 774 177 33'084 90	x x x x x x x x x x x x x x x x x x x	98% 97% 59% 100% 100% 98% 100% 98% 101% 0%
Grundstückgewinnsteuern Hundesteuern	7'810 84	3′772 82	4'041 85	3′045 86	4'511 94	3′500 93	3'800 94	3′500 95	3'500 95	3′500 96	Manuelle Festlegung X	98% 107%
Total Ertrag Sondersteuern	7'894	3′854	4'125	3′130	4'605	3'593	3'894	3′595	3'595	3′596		98%
Tatsächliche Forderungsverluste Kantonsanteil an Hundesteuern Total Aufwand Sondersteuern	16 16	16 16	16 16	0 16 16	17 17	18 18	18 18	0 18 18	0 18 18	0 18 18	X Verhältnis zu Ertrag	0% 111% 110%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00) Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01) Vergütungszinsen (9610.3499.10)	311 47 4	333 147 88	313 151 64	330 146 58	337 137 32	325 137 73	326 149 137	332 152 137	338 155 137	345 158 137	wie allg. Dienste wie allg. Dienste wie letztes Budgetjahr	100% 103% 266%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2′534	2'618	2'999	2'866	2'801	2'810	2'872	2'981	3′050	3′140		99%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'866	2'801	2'810	2'872	2'981	3'050	3'140
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		73%	70%	69%	68%	68%	68%	68%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	878	1′012	1'085	1′118	1'199	1′225	1'230
Einwohnerzahl	Anzahl	8'804	8'952	9'050	9'100	9'150	9'200	9'250
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	7'729	9'062	9'818	10′177	10'971	11'266	11'379
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		119%	119%	116%	113%	113%	113%	113%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	9'198	10'784	11'389	11′500	12'397	12'731	12'858
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027
		Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	8'804	8'952	9'050	9'100	9'150	9'200	9'250
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'802	1′770	1'778	1′777	1′775	1′773	1′772
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.468%	19.772%	19.647%	19.522%	19.398%	19.275%	19.153%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre	9			0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-193	-249	-267	-284	-301	-318	-335
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12′570	12′759	12'937	13′105	13'263
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich				-1	-1			-1
Einwohnerzahl	Anzahl	8′804	8′952	9'050	9′100	9′150	9′200	9'250
Fläche in Quadratkilometer	manuell	11.96	11.96	11.96	11.96	11.96	11.96	11.96
Bevölkerungsdichte	E/km2	736.4	748.8	757.0	761.2	765.4	769.5	773.7
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'793						
Steigungsindex	manuell	0.67%	0.67%	0.67%	0.67%	0.67%	0.67%	0.67%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.3	107.8	109.2	110.5
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	=
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Polit. Gemeinde	DI	an l	Voränd	lorung	
Typ Typ					_	Aussarardantlich
Algemeine Verwaltung	Auigabenpian (1 000 Fr.)					
February T	Allgemeine Verwaltung	тур	тур	70	70	+ = verbesserung, - = verschiechterung
Allgemine Dienste		т	т	1 3%	1 3%	
Voltages						
- Übriges	_					
Offentliche Ordnung und Sicherheit E E 1.9% 1.9% - Allgemeines Rechtswesen E2 E2 3.9% 3.9% - Feuerwehr E E 1.9% 1.9% - Obriges T T 1.3% 1.3% Bildung T T 1.3% 1.3% 2025+2026: je +150-1 Klasse - Kindergarten T T 1.3% 1.3% 2025+2026: je +150-1 Klasse - Primarstufe T T 1.3% 1.3% 2025+2026: je +150-1 Klasse - Schuleitung und Schulverwalten E E 1.9% 1.9% - Schuleitung und Schulverwaltung E E 1.9% 1.9% - Volksschule, Sonstiges E E 1.9% 1.9% - Waltung Sport und Freizeit						
Allgemeines Rechtswesen	=		-	1.570	1.570	
- Allgemeines Rechtswesen	-	F	F	1 9%	1 9%	
Feuerwehr						
Dibriges	_					
Bildung						
Kindergarten			-	1.570	1.570	
- Primarstufe	3	т	т	1 3%	1 3%	2025+2026: io +150 -1 Klassa
- Sekundarstufe	_					
- Musikschulen						2020130 +1 Nidsse
- Schulliegenschaften						
Tagesbetreuung						
Schulleitung und Schulverwaltung	_					
- Volksschule, Sonstiges	-					
- Sonderschulen						
Things						
Kultur, Sport und Freizeit E E 1.9% 1.9% - Sport und Freizeit E E E 1.9% 1.9% - Öbriges E E E 1.9% 1.9% - Öbriges E E E 1.9% 1.9% - Pflegefinanzierung Heime E2 E2 2.3.9% 3.9% - Pflegefinanzierung Spitex E2 E2 2.3.9% 3.9% - Übriges E E 1.9% 1.9% Soziale Sicherheit -						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.) - Sport und Freizeit - E E 1.9% 1.9% - Sport und Freizeit - E E 1.9% 1.9% - Übriges - E E 1.9% 1.9% - Gesundheit - Pflegefinanzierung Heime - Pflegefinanzierung Spitex - Pflegefinanzierung Spitex - Übriges - E E 1.9% 1.9% - Soziale Sicherheit - Ergänzungsleistungen IV + AHV - EZ EZ 3.9% 3.9% - Familie und Jugend - E E 1.9% 1.9% - Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe - EZ EZ 3.9% 3.9% - Fürsorge, Übriges - E E 1.9% 1.9% - Übriges - E E E I.9% 1.9% - Übriges - E E I.9% 1.9% - Übriges - E E I.9% 1.9% - Übriges - E E I.9% 1.9% - E E E I.9% - E E E		E	Е	1.9%	1.9%	
- Sport und Freizeit		_	_	1 00/	1 00/	
Divriges						
Gesundheit	•					
Pflegefinanzierung Heime E2 E2 3.9% 3.9% Pflegefinanzierung Spitex E2 E2 3.9% 3.9% - Übriges E E I.9% 1.9% Soziale Sicherheit - Ergänzungsleistungen IV + AHV E2 E2 5.3.9% 3.9% - Familie und Jugend E E E 1.9% 1.9% - Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe E2 E2 3.9% 3.9% - Fürsorge, Übriges E E I.9% 1.9% - Übriges E E I.9% 1.9% Verkehr - Gemeindestrassen T T T 1.3% 1.3% - Übriges E2 E2 3.9% 3.9% Umweltschutz und Raumordnung - Wasserwerk X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		E	E	1.9%	1.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex		F2		2.00/	2.00/	
- Übriges						
Soziale Sicherheit Ergänzungsleistungen IV + AHV E2 E2 3.9% 3.9%						
- Ergänzungsleistungen IV + AHV E2 E2 3.9% 3.9% - Familie und Jugend E E 1.9% 1.9% - Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe E2 E2 3.9% 3.9% - Fürsorge, Übriges E E 1.9% 1.9% - Übriges E E 1.9% 1.9% Verkehr - Gemeindestrassen T T T 1.3% 1.3% - Übriges E2 E2 3.9% 3.9%	<u> </u>	E	E	1.9%	1.9%	
- Familie und Jugend		- 2		2.00/	2.00/	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe - Fürsorge, Übriges - E - E - 1.9% - 1.9% - Übriges - E - E - 1.9% - 1.9% - Ubriges - E - E - E - 1.9% - 1.9% - Ubriges - E - E - E - E - E - E - E - E - E - E						
- Fürsorge, Übriges E E 1.9% 1.9% - Übriges E E 1.9% 1.9% Verkehr - Gemeindestrassen T T 1.3% 1.3% - Übriges E2 E2 E2 3.9% 3.9% Umweltschutz und Raumordnung - Wasserwerk X X X X - Abwasserbeseitigung X 2026: +630 Ergebnisverbesserung -	•					
- Übriges E E 1.9% 1.9% Verkehr - Gemeindestrassen T T 1.3% 1.3% - Übriges E2 E2 E2 3.9% 3.9% Umweltschutz und Raumordnung - Wasserwerk X X X X - Abwasserbeseitigung X <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>						
Verkehr - Gemeindestrassen T T 1.3% 1.3% - Übriges E2 E2 3.9% 3.9% Umweltschutz und Raumordnung - Wasserwerk X X X X X X 2026: +630 Ergebnisverbesserung - Abwasserbeseitigung X X X X X X X X X X X X X X X X X X X						
- Gemeindestrassen T T T 1.3% 1.3% - Übriges E2 E2 3.9% 3.9% Umweltschutz und Raumordnung - Wasserwerk X X X X X - Abwasserbeseitigung X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		Ŀ	E	1.9%	1.9%	
- Übriges E2 E2 3.9% 3.9% Umweltschutz und Raumordnung - Wasserwerk X X X X X - Abwasserbeseitigung X X X X X X X - Abfallwirtschaft X X X X X X X X X X X X X X X X X X X		_	_	4 20/	4 20/	
Umweltschutz und Raumordnung - Wasserwerk - Abwasserbeseitigung - Abfallwirtschaft - Übriges - T T T 1.3% - 1.3% - Übriges - Übriges - E E E E E E E E E E E E E E E E E E E						
- Wasserwerk X X X X X 2026: +630 Ergebnisverbesserung - Abwasserbeseitigung X X X X X 2025: +120 Ergebnisverbesserung - Übriges T T 1.3% 1.3% Volkswirtschaft - Forstwirtschaft T T 1.3% 1.3% - Übriges E E 1.9% 1.9% Finanzen und Steuern - Emmissionskosten F F 0.0% 0.0% - Liegenschaften des Einanzvermögens E V 0.0% 2.6%		E2	E2	3.9%	3.9%	
- Abwasserbeseitigung X X X X 2026: +630 Ergebnisverbesserung - Abfallwirtschaft X X X X X 2025: +120 Ergebnisverbesserung - Übriges T T 1.3% 1.3% Volkswirtschaft - Forstwirtschaft T T 1.3% 1.3% - Übriges E E 1.9% 1.9% Finanzen und Steuern - Emmissionskosten F F D.0.0% 0.0% - Liegenschaften des Einanzvermögens E V 0.0.0% 2.6%	_	.,	.,	.,	.,	
- Abfallwirtschaft X X X X 2025: +120 Ergebnisverbesserung - Übriges T T 1.3% 1.3% Volkswirtschaft - Forstwirtschaft T T 1.3% 1.3% - Übriges E E 1.9% 1.9% Finanzen und Steuern - Emmissionskosten F F 0.0% 0.0% - Liegenschaften des Finanzvermögens F V 0.0% 2.6%						
- Übriges						
Volkswirtschaft - Forstwirtschaft - Übriges E E 1.9% 1.3% Finanzen und Steuern - Emmissionskosten F F F 0.0% 0.0% - Liegenschaften des Einanzvermögens E V 0.0% 2.6%						2025: +120 Ergebnisverbesserung
- Forstwirtschaft		1	1	1.3%	1.3%	
- Übriges E E 1.9% 1.9% Finanzen und Steuern - Emmissionskosten F F 0.0% 0.0% - Liegenschaften des Finanzvermögens F V 0.0% 2.6%		_	_	4		
Finanzen und Steuern - Emmissionskosten F F 0.0% 0.0% - Liegenschaften des Finanzvermögens F V 0.0% 3.6%						
- Emmissionskosten F F 0.0% 0.0%		E	E	1.9%	1.9%	
- Liggenschaften des Einanzvermögens E V 0.0% 2.6%						
- Liegenschaften des Finanzvermögens F V 0.0% 2.6%						
- Übriges T T I 1.3% 1.3%		ſ	ſ	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V= VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung



Aufgabenplan

19

	Polit.	Gen	neinde	
--	--------	-----	--------	--

Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
-------------------------------	--

Ergebnis gemäss Budget	40
Ergebnis gemäss Hochrechnung	329
Veränderung	289

Einzelpositionen	289	Bemerkung
•		ŭ
Diverse Positionen	-583	Gemäss Hochrechnung Gemeinde (Mail 15.8.23)
Ressourcenausgleich	183	Ausgleich 2022, Zahlung 2024 (definitive Verfügung)
Ressourcenausgleich	689	Ausgleich 2023, Zahlung 2025 (kant. Mittel 4'100 Fr./E)



Polit. Gemeinde	2023	Approx	2024	Budget	2025	Plan	2026	Plan	2027	Plan	Veränd	erung
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	5′260	1′103	5′106	1′034	5′196	1′052	5′288	1′070	5′381	1′089	0.6%	-0.3%
- Exekutive	441	0	467	0	474	0	480	0	486	0	2.5%	-8.7%
- Allgemeine Dienste	3'979	773	3'844	764	3'917	779	3′991	794	4'067	809	0.5%	1.1%
- Verwaltungsliegenschaften	650	326	629	266	638	270	646	273	655	277	0.2%	-4.0%
- Übriges	190	3	166	3	168	3	170	3	173	3	-2.4%	1.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2′286	334	2'407	335	2′476	345	2′548	356	2'622	368	3.5%	2.4%
- Öffentliche Sicherheit	295	21	337	17	344	17	350	17	357	17	4.9%	-3.9%
- Allgemeines Rechtswesen	1′131	219	1'274	228	1′323	237	1′375	246	1'428	255	6.0%	3.9%
- Feuerwehr	571	40	504	37	513	38	523	38	533	39	-1.7%	-0.5%
- Übriges	290	55	292	54	296	54	300	55	304	56	1.2%	0.5%
Bildung	21′529	973	21'503	866	21'678	881	22'007	897	22'341	913	0.9%	-1.6%
- Kindergarten	1'792	373	1'753	000	1'627	001	1'499	037	1′519	313	-4.0%	1.070
- Primarstufe	6'971	35	7'163	28	7'259	28	7'507	28	7'609	29	2.2%	-4.6%
- Sekundarstufe	3'481	32	3'693	35	3'743	35	3'794	36	3'845	36	2.5%	3.2%
- Musikschulen	466	32	522	33	531	33	542	30	552	30	4.3%	3.2/0
		150		112	2'480	112		115		110		7.40/
- Schulliegenschaften	2′803	158	2'447	112		113	2′513	115	2′547	116	-2.4%	-7.4%
- Tagesbetreuung	822	642	827	619	843	631	859	643	875	655	1.6%	0.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1′425	7	1′501	7	1′529	7	1′559	7	1′588	8	2.7%	1.4%
- Volksschule, Sonstiges	1′137		1′174	7	1′196	7	1′219	7	1′242	7	2.2%	
- Sonderschulen	2′567	100	2'354	58	2′399	59	2'445	60	2'491	61	-0.8%	-11.5%
Kultur, Sport und Freizeit	601	103	597	106	608	108	619	110	631	112	1.2%	2.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	277	25	277	33	282	33	287	34	293	34	1.4%	8.5%
- Sport und Freizeit	271	78	268	73	273	75	278	76	283	78	1.1%	-0.2%
- Übriges	52		52		53		54		55		1.3%	
Gesundheit	4′758	-	5′229	-	5′428	-	5'634	-	5′848	-	5.3%	_
- Pflegefinanzierung Heime	3'157		3'625		3'766		3'913		4'066		6.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	1'349		1'348		1'400		1'455		1'512		2.9%	
- Übriges	251		256		261		266		271		1.9%	
Soziale Sicherheit	15'923	9'014	16′775	9′122	17'291	9'419	17'824	9′727	18'376	10'045	3.6%	2.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	5'805	4'019	5'393	3'738	5'603	3'884	5'821	4'036	6'048	4'193	1.0%	1.1%
- Familie und Jugend	1'883	72	2'073	67	2'112	68	2'152	69	2'193	70	3.9%	-0.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'812	2'167	4'475	2'461	4'649	2'557	4'830	2'657	5'018	2'760	7.1%	6.2%
- Fürsorge, Übriges	872	174	885	206	902	210	919	214	937	218	1.8%	5.9%
- Übriges	3′550	2'583	3′950	2'650	4′025	2′700	4′101	2′751	4′179	2′803	4.2%	2.1%
Verkehr	3′016	809	2'886	755	2′952	766	3′019	776	3′088	788	0.6%	-0.7%
- Gemeindestrassen	2'054	739	1'859	734	1'884	744	1′909	754	1′935	765	-1.5%	0.8%
- Übriges	962	70	1′028	21	1'068	21	1'109	22	1′153	23	4.6%	-24.3%
Umweltschutz und Raumordnung	5′001	4′291	5'061	4'366	5′080	4′376	5′450	4'737	5′529	4′806	2.5%	2.9%
9											1.0%	
- Wasserwerk	1′483	1′483	1'434	1′434	1′429	1′429	1′510	1′510	1′541	1′541		1.0%
- Abwasserbeseitigung	1′762	1′762	1′823	1′823	1′831	1′831	2′103	2′103	2′133	2′133	4.9%	4.9%
- Abfallwirtschaft	1′017	1′017	1′058	1′058	1′064	1′064	1′072	1′072	1′079	1′079	1.5%	1.5%
- Übriges	739	29	746	52	756	52	767	53	777	54	1.3%	16.6%
Volkswirtschaft	95	1′091	85	812	86	827	87	843	89	859	-1.7%	-5.8%
- Forstwirtschaft	66	35	56	4	57	4	58	4	59	4	-2.9%	-41.3%
- Übriges	29	1′056	28	808	29	823	29	839	30	855	0.9%	-5.1%
Finanzen und Steuern	13′768	54′848	13'807	56′726	15′578	59′019	15′936	60′370	17′296	62′586	5.9%	3.4%
- Steuern	118	33'459	109	33'858	108	34'741	108	35′572	108	36'680	-2.1%	2.3%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		11'572		11'424		12'397		12′731		12'858		2.7%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	9'198		10'784		11'389		11'500		12'397		7.7%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		9′198		10'784		11'389		11′500		12'397		7.7%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	407	358	517	398	423	288	602	359	887	437	21.5%	5.1%
- Emmissionskosten	0		1		1		1		1		49.5%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	244	178	252	168	252	173	252	177	252	182	0.8%	0.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	75	24	81	31	82	31	83	32	84	32		
- Planmässige Abschreibungen VV 1			2'058		2'324		2'390		2'567		3.7%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1	•				-							
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	6	59	6	63								
· ·		39		03								
 Fonds im Eigenkapital Liegenschaftenfonds 	,											
_												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen	1/500				1/000		1/000		1/000			
- Finanzpolitische Reserve	1′500	70/500	70/4	74/400	1′000	76/700	1′000	70/00=	1′000	04/565	3.60/	2.001
Total	72′237	72'566	73′455	74′120	76′373	76′793	78'413	78'887	81′201	81′565	3.0%	3.0%
Ergebnis	329		665		420		474		365			

Ergebnis 329

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservefonds etc.
FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
WB = Wertberichtigungen



F 21 Erfolgsrechnung

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Gemeinde Hombrechtikon

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	16
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	17
Aufgabenplan	19
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	20
Erfolgsrechnung alle Planjahre	21
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	22
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	24
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	25
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	26

		_		
Pol	lıt.	Gen	າeır	nde

Polit. Gemeinde			ı		Ī	ı	Ī		Ī		
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	20	23	2024		2025		2026		2027		5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit											
Deckungslücke II Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	<i>-28'9</i> 29'9		-30'852 30'058		-30′622 31′241		-30′639 32′072		-31′509 33′180		
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i> Zinssaldo		91 94	- <i>794</i> -103		620 -144		1′433 -328		1'671 -566		
<i>Deckungsbeitrag I</i> Grundstückgewinnsteuern	8 3'5	96 00	- <i>897</i> 3'800		476 3′500		1′105 3′500		1′105 3′500		
Deckungsbeitrag II Veränderung übriges Finanzvermögen Veränderung übriges Fremdkapital	4'3 1) -2'3 1)		2′903 -640		3′976 -1′007		<i>4'605</i> -1'230		<i>4'605</i> -462		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'022		2'263		2'968		3′374		4'143	14'772
II. Investitionstätigkeit Investitionen VV allgemein Investitionen Sachanlagen FV Überträge aus betrieblichem Bereich Veränderung Abgrenzungen etc. Veränderung Rückstellungen etc.	-5'3	00	-10′876		-10'632 -90		-16′777 -40		-16′776		
Geldfluss aus Investitionen		-5'300		-10'876		-10'722		-16'817		-16'776	-60'491
_	2) 2) 5′0 7′0	00 1.21% 00 1.21% 00 0.86% 00 1.60% -6'000	-5'000 10'000 13'000	0.34% 1.21% 0.52%	5'000 -10'000	1.80% 0.25% 0.52% 1.90%	14'000 :	1.70% 14'000	-4'000 12'000 4'000	1.60%	36′000
· ·											
IV. Zusammenfassung Veränderung flüssige Mittel Endbestand flüssige Mittel		-9'278 5'036		387 5'424		-754 4'670		557 5'227		-633 4'594	-9'719
•	3)	5'000		5'000		5'000		5'000		5'000	
	1)	19'000		14'000		9'000		23'000		35'000	

Besondere Berücksichtigung						
Bereich		Betrag	Jahr			

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)									
Verzinsliche Schulden Finanzanlagen									
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz					
2023	-	-	7'000	0.86%					
2024	5'000	1.21%	8'000	0.34%					
2025	10'000	0.52%	5'000	0.25%					
2026	-	-	-	-					
2027	-	-	-	-					
2028	4'000	0.75%	-	-					
2029	-	-	-	-					
2030	-	-	-	-					
2031	-	-	-	-					
2032	-	-	-	-					
später	-	-	-	-					
Total	19'000	0.75%	20'000	0.50%					
Zinsbindu	ng (Jahre)	2.9		1.4					



Geldflussrechnung

¹⁾ inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten 3) gem. Angabe Gemeinde 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	2023 Aktiven	Passiven	2024 Aktiven	Passiven	2025 Aktiven	Passiven	2026 Aktiven	Passiven	2027 Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		5′036		5'424		4'670		5′227		4'594		-9%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		261		261		261		261		261		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	13'000		7'000								-100%
- Langfristige Finanzanlagen	3)	13'000		5′000								-100%
- Übrige Finanzanlagen		3		3		3		3		3		0%
- Sachanlagen		13'692		13'692		13′782		13'822		13'822		1%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		33'955		34'595		35'602		36'833		37'294		10%
Total Finanzvermögen		78′947		65′974		54′318		56′146		<i>55′975</i>		-29%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		58′333		66'688		74′580		88'520		102'220		75%
Total Verwaltungsvermögen		58′333		66′688		74′580		88′520		102′220		75%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			5'622		5′622		5'622		5′622		5'622	0%
- Übrige laufende Verbindlichkei	ten		11'913		11'913		11'913		11'913		11'913	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		5′000		10'000						4'000	-20%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			14'000		4'000		9'000		23'000		31'000	121%
- Passivierte Investitionsbeiträge	5)											
- Übriges Fremdkapital			3'093		3'093		3'093		3′093		3′093	0%
Total Fremdkapital			39′799		34′799		29′799		43′799		55′799	40%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		19'475		19'192		19'008		19'302		19'466	0%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)		1′500		1′500		2′500		3′500		4′500	200%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			76′506		77'171		77'592		78'066		78'430	3%
Total Eigenkapital			97′481		97′863		99'099		100'868		102′396	5%
Total		137′280	137'280	132'662	132'662	128'898	128'898	144'666	144'666	158'194	158'194	

1)	intern	=	innerhalb	Finanz	planung

Besondere Berücksichtigung							
Betrag	Jahr						
	Betrag						



²⁾ Festgelder etc.

³⁾ Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

⁴⁾ Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

⁵⁾ Gebührenhaushalte

⁶⁾ inkl. Globalbudgets

⁷⁾ finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

						1		
Gesamthaushalt	-	2023	2024	2025	2026	2027		
Kennzahlen	1,2,3							
Einwohner, zivilrechtlich		9'050	9'100	9′150	9'200	9'250		
Gesamtsteuerfuss	4)	116%	113%	113%	113%	113%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		7.1%	4.7%	6.2%	6.9%	6.8%	6.3%	Ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		5.4%	0.2%	0.1%	0.2%	0.5%	1.3%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		83%	27%	37%	27%	27% 🛧	34%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.4%	0.4%	0.7%	1.0% →	0.6%	Ø
Kapital dienstanteil		4.4%	4.4%	4.7%	5.0%	5.5% 🐬	4.8%	Ø
Bruttoverschuldungsanteil		58%	50%	41%	61%	77% 🗷	58%	Ø
Nettovermögensquotient	5)	131%	104%	79%	39%	1% 🔨	71%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	4'326	3'426	2'680	1′342	19 🛧	2′359	Ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	4	4	4	4	4	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		66%	69%	73%	65%	60% 🛧	67%	ø
Zinsbelastungsquote	6)	1.1%	0.7%	0.4%	1.3%	2.1% 🛧	1.1%	ø
Investitionsanteil		9.5%	20.4%	17.9%	21.9%	21.7%	18.3%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					^		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	20'474	21'766	28'761	24'981	17'007		
Selbstfinanzierungsquotient	9)	15.6%	10.8%	14.3%	14.3%	14.1%	13.8%	ø
						-		
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)								
Spezifische Werte (Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'810	2'872	2'981	3′050	3′140		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	486	319	435	501	498	448	Ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-586	-1'195	-1'162	-1'824	-1'814	-1′316	Ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-10	-4	-	-3	Ø

-100

8'619

2'152

10)



Haushaltüberschuss/-defizit

Eigenkapital Steuerhaushalt

Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte

Kennzahlen

-1'327

-1'316

8'965

2'104

-871 ø

¹⁰⁾ Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzonungen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.



Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
 (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt



Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Gemeinde Hombrechtikon

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steverstatistik	20

Stouerhoushalt		2010	1	2010		2020		2021		2022				
Steuerhaushalt	_	2018		2019		2020		2021		2022			- 1.1 .	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)		CICTA		401074		41505		Cloor		01225			5-Jahres-Tot	aı
Selbstfinanzierung	1)	6'671		10'371		4'595		6'985		9'335			37'957	
Nettoinvestitionen VV	_	-665		-5'713		-1'890		-2'667		-3'613		. –	-14'547	•
Veränderung Nettovermögen		6'006		4'658		2'704		4'319		5'722			23'410	
Nettoinvestitionen FV		-1'399		-54		-0		26		-806			-2'233	
Haushaltüberschuss/-defizit 1) ohne FK-Fonds		4'607		4'605		2'704		4'345		4'917			21'177	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	,	Veränderun _i	g p.a.								
Aufwendungen und Erträge	_	43'558	9'331	45'437	9'454	46'212	10'051	48'597	10'565	49'474	13'188		3.2%	9.0%
Fiskalbereich		156	26'457	123	27'910	133	31'818	62	30'408	73	30'146		-17.4%	3.3%
Grundstückgewinnsteuern			7'810		3'772		4'041		3'045		4'511			-12.89
Direkter Finanzausgleich	2)		6'079		10'293		4'654		11'216		10'512			14.79
Abschreibungen VV		2'417		2'032		1'863		1'872		2'137			-3.0%	
Interne Verrechnungen		1'238	1'238	384	384	461	461	423	423	474	474		-21.3%	-21.39
Finanzaufwand/-ertrag		299	701	233	740	245	621	201	611	181	705		-11.8%	0.2%
Buchgewinne/-verluste		453	759		3'995	-		-						
EK-Fonds, Aufwertungen VV														
Ao Aufwand/Ertrag														
Total	_	48'121	52'375	48'208	56'547	48'914	51'646	51'154	56'268	52'339	59'537		5-Jahres-Tot	al
Rechnungsergebnis		4'254		8'339		2'732		5'113		7'198			27'636	
Abschreibungen		2'417		2'032		1'863		1'872		2'137			10'320	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E				_		-		-					-	
Selbstfinanzierung	1)	6'671		10'371		4'595		6'985		9'335			37'957	
Steuerfuss	-,	119%		119%		119%		119%		119%			<i>C. S.</i>	
Einfacher Staatssteuerertrag		20'608		20'453		21'350		21'753		21'950			1.6%	
2) konsolidierter Wert		20 000	ļ	20 .55		22000		22750		22330			2.070	
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			5-Jahres-Tot	al
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'546		3'838		2'356		4'703		6'673			21'116	
Ergebnis aus Finanzierung		708		4'502		376		410		525			6'520	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-			-	
Rechnungsergebnis		4'254		8'339		2'732		5'113		7'198			27'636	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto			5-Jahres-Tot	al
Verwaltungsvermögen (VV)		665		5'713		1'890		2'667		3'613			14'547	
Finanzvermögen (FV)		1'399		54		0		-26		806			2'233	
• , ,			ļ			l		l						
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	,	Veränderun	g 5 J.								
Finanzvermögen	_	42'971		68'391		66'141		73'255		79'851			86%	
Verwaltungsvermögen		23'658		31'641		31'668		32'463		33'938			43%	
Fremdkapital			44'695		38'898		33'943		36'738		37'611		-16%	
Eigenkapital			21'934		61'134		63'866		68'979		76'177		247%	
Total		66'629	66'629	100'032	100'032	97'809	97'809	105'717	105'717	113'789	113'789		71%	
Nettovermögen/-schuld		-1'724		29'493		32'198		36'517		42'239				
Kennzahlen													Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		13.0%		18.5%		9.0%		12 50/		15.8%		→	13.8%	ø
· ·								12.5%						
Selbstfinanzierungsgrad Zingholastungsantoil	21	1003%		182%		243%		262%		258%		7		5 Jahr
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%		0.3%		0.3%		0.2%		0.2%		个 刀	0.2% 3'138	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-197		3'367		3'653		4'148		4'718		7	3 138	Ø



Steuerhaushalt

Gebührenhaushalte	2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1'492	588	571	540	629	3'820
Nettoinvestitionen VV	-647	-1'527	-3'122	-1'987	-890	-8'173
Haushaltüberschuss/-defizit	845	-940	-2'550	-1'448	-261	-4'353

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderun	g p.a.								
Aufwendungen und Erträge	2'983	4'458	3'083	3'660	3'067	3'603	3'041	3'590	3'326	3'959	2.8%	-2.9%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	23	40	44	55	49	84	85	76	121	116	>50%	30.1%
Abschreibungen VV	724		175		238		254		440		-11.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung	857	89	682	270	540	206	560	274	650	462		
Total	4'587	4'587	3'985	3'985	3'893	3'893	3'940	3'940	4'537	4'537	5-Jahres-Tot	tal
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	724		175		238		254		440		1'831	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	768		412		334		286		189		1'989	
Selbstfinanzierung	1'492		588		571		540		629		3'820	

Eckwerte												
Kostendeckungsgrad	121%	112%	110%	108%	105%	111%						
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	98%	91%	90%							

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'017	1'370	1'971	444	3'725	604	2'727	739	1'718	829	
Nettoinvestitionen VV	647		1'527		3'122		1'987		890		8'173

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5								
Verwaltungsvermögen (VV)	-	4'866		16'633		19'517		21'250		21'700		346%
Fremdkapital	1)		-3'253		-2'072		479		1'927		2'187	-167%
Spezialfinanzierung			8'119		18'704		19'038		19'324		19'512	140%
Total		4'866	4'866	16'633	16'633	19'517	19'517	21'250	21'250	21'700	21'700	346%
Nettovermögen/-schuld		3'253		2'072		-479		-1'927		-2'187		

¹⁾ implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Kennzahlen												
Selbstfinanzierungsanteil		33.2%	15.8%	15.5%	14.7%	15.4%	7	18.9% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		231%	38%	18%	27%	71%	Ψ	47% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.4%	-0.3%	-1.0%	0.2%	0.1%	1	-0.3% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		373	237	-54	-219	-244	→	18 ø					

²⁾ Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition



Gebührenhaushalte

Wasserwerk	2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	847	563	439	459	593	2'901
Nettoinvestitionen VV	-471	-693	-1'204	-1'025	-949	-4'342
Haushaltüberschuss/-defizit	376	-130	-764	-566	-356	-1'440

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderun	g p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	685	126	607	150	710	123	830	81	1'090	447	12.3%	37.3%
Ankauf Wasser	223		212		223						>-50%	
Gebührenertrag		1'623		1'229		1'219		1'212		1'234		-6.6%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	5	11	17	20	3	33	35	31	48	50	>50%	44.6%
Abschreibungen VV	200		-119		-100		-101		-48			
Veränderung Spezialfinanzierung	647		682		540		560		650	10		
Total	1'760	1'760	1'398	1'398	1'375	1'375	1'324	1'324	1'741	1'741	5-Jahres-To	tal
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	200		-119		-100		-101		-48		-167	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	647		682		540		560		640		3'069	
Selbstfinanzierung	847		563		439		459		593		2'901	

Eckwerte												
Kostendeckungsgrad	158%	195%	165%	173%	159%	168%						
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	94%	91%							
Zinssatz interne Verzinsung	0.96%	0.28%	3.57%	-6.07%	-0.31%							
		•	•	•	•							

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	1'186	715	1'052	359	1'566	362	1'361	336	1'377	429	
Nettoinvestitionen VV	471		693		1'204		1'025		949		4'342

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)		1'698		6'400		7'704		8'829		9'826		479%
Fremdkapital	1)		-1'026		-834		-70		497		852	-183%
Spezialfinanzierung			2'724		7'234		7'773		8'333		8'973	229%
Total		1'698	1'698	6'400	6'400	7'704	7'704	8'829	8'829	9'826	9'826	479%
Nettovermögen/-schuld		1'026		834		70		-497		-852		

¹⁾ implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		48.1%	40.3%	32.0%	34.7%	34.2%	1	37.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		180%	81%	37%	45%	62%	1	67% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.4%	-0.2%	-2.2%	0.3%	-0.1%	↑	-0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		117	95	8	-56	-95	1	14 ø

²⁾ Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition



Wasser

Abwasserbeseitigung	2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	609	52	212	157	47	1'078
Nettoinvestitionen VV	-117	-834	-1'918	-962	110	-3'721
Haushaltüberschuss/-defizit	492	-782	-1'706	-805	158	-2'643

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderun	g p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	488	39	552	35	469	40	410	44	402	43	-4.7%	2.1%
Kläranlagen	677		768		693		783		925		8.1%	
Gebührenertrag		1'726		1'330		1'329		1'312		1'337		-6.2%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	17	26	26	33	44	49	48	43	70	64	42.1%	25.6%
Abschreibungen VV	399		235		283		300		433		2.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung	210			183		71		143		386		
Total	1'791	1'791	1'580	1'580	1'488	1'488	1'541	1'541	1'830	1'830	5-Jahres-To	tal
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	399		235		283		300		433		1'649	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	210		-183		-71		-143		-386		-571	
Selbstfinanzierung	609		52		212		157		47		1'078	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	113%	88%	95%	91%	79%	93%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	95%	88%	89%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.62%	0.38%	0.45%	0.83%	0.41%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	772	655	919	85	2'159	241	1'366	403	290	400	
Nettoinvestitionen VV	117		834		1'918		962		-110		3'721

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	_	2'986		9'735		11'370		12'033		11'489		285%
Fremdkapital	1)		-1'872		-1'090		616		1'421		1'263	-167%
Spezialfinanzierung			4'858		10'825		10'755		10'612		10'226	111%
Total		2'986	2'986	9'735	9'735	11'370	11'370	12'033	12'033	11'489	11'489	285%
Nettovermögen/-schuld		1'872		1'090		-616		-1'421		-1'263		

¹⁾ implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		34.0%	3.7%	15.0%	11.2%	3.3%	→	13.4% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		521%	6%	11%	16%	-43%	1	29% 5 Ja	ahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.5%	-0.5%	-0.3%	0.4%	0.4%	1	-0.1% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		214	124	-70	-161	-141	1	-7 ø	

²⁾ Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition



Abwasser

Abfallwirtschaft	2018	2019	2020	2021	2022	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	36	-28	-80	-76	-11	-159
Nettoinvestitionen VV	-59	-	-	-	-51	-110
Haushaltüberschuss/-defizit	-23	-28	-80	-76	-62	-270

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderun	g p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	910	123	945	87	973	61	1'019	100	909	91	0.0%	-7.2%
Gebührenertrag		821		830		831		842		807		-0.4%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	1	3	1	2	2	3	2	2	3	2	31.5%	-9.9%
Abschreibungen VV	125		59		55		55		55		-18.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		89		87		135		131		66		
Total	1'036	1'036	1'006	1'006	1'030	1'030	1'075	1'075	966	966	5-Jahres-Tot	al
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	125		59		55		55		55		349	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-89		-87		-135		-131		-66		-508	
Selbstfinanzierung	36		-28		-80		-76		-11		-159	

Eckwerte											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	91%		91%		87%		88%		93%		90%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		98%		81%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.69%		0.30%		0.45%		0.73%		2.97%		
			ı		ı	1	ı	1	1		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	59	-	-	-	-	-	-	-	51	-	

							1				
N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J
	182		498		443		388		385		111%
1)		-355		-147		-67		9		72	-120%
		537		645		510		379		313	-42%
	182	182	498	498	443	443	388	388	385	385	111%
	355		147		67		-9		-72		
	1)	182	182 1) -355 537 182 182	182 498 1) -355 537 182 182 498	182 498 1) -355 -147 537 645 182 182 498 498	182 498 443 1) -355 -147 537 645 182 182 498 498 443	182 498 443 1) -355 -147 -67 537 645 510 182 182 498 498 443 443	182 498 443 388 1) -355 -147 -67 537 645 510 182 182 498 498 443 443 388	182 498 443 388 1) -355 -147 -67 9 537 645 510 379 182 182 498 498 443 443 388 388	182 498 443 388 385 1) -355 -147 -67 9 537 645 510 379 182 182 498 498 443 443 388 388 385	182 498 443 388 385 1) -355 -147 -67 9 72 537 645 510 379 313 182 182 498 498 443 443 388 388 385 385

¹⁾ implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen										
Selbstfinanzierungsanteil		3.8%	-3.0%	-9.0%	-8.1%	-1.2%	Ψ	-3.5% ø		
Selbstfinanzierungsgrad		61%	k.A.	k.A.	k.A.	-22%	1	-144% 5 Jahre		
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.3%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	0.0%	1	-0.1% ø		
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		41	17	8	-1	-8	1	11 ø		

²⁾ Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Nettoinvestitionen VV



110

Gesamthaushalt		2018		2019		2020		2021		2022		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	8'163		10'959		5'166		7'525		9'964		41'777
Nettoinvestitionen VV	-	-1'312		-7'240		-5'012		-4'654		-4'502		-22'720
Veränderung Nettovermögen		6'851		3'719		154		2'871		5'462		19'057
Nettoinvestitionen FV	-	-1'399		-54		-0		26		-806		-2'233
Haushaltüberschuss/-defizit		5'452		3'665		154		2'897		4'656		16'824
1) ohne FK-Fonds			ı									
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Au	ıfwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	4	16'697	54'135	48'643	55'089	49'412	54'167	51'700	58'824	52'872	62'317	3.2% 3.6%
Abschreibungen VV		3'141		2'207		2'101		2'126		2'577		-4.8%
Interne Verrechnungen		1'238	1'238	384	384	461	461	423	423	474	474	-21.3% -21.3%
Finanzaufwand/-ertrag		322	741	277	795	294	705	286	687	301	821	-1.6% 2.6%
Buchgewinne/-verluste		453	759		3'995							
EK-Fonds, Aufwertungen VV		857	89	682	270	540	206	560	274	650	462	
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	5	52'708	56'962	52'193	60'532	52'808	55'539	55'094	60'208	56'876	64'074	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		4'254		8'339		2'732		5'113		7'198		27'636
Abschreibungen		3'141		2'207		2'101		2'126		2'577		12'152
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		768		412		334		286		189		1'989
Selbstfinanzierung	1)	8'163		10'959		5'166		7'525		9'964		41'777
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	S	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'529		3'826		2'321		4'712		6'678		21'066
Ergebnis aus Finanzierung		725		4'513		411		401		520		6'570
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-
Rechnungsergebnis		4'254		8'339		2'732		5'113		7'198		27'636
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	N	Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'312		7'240		5'012		4'654		4'502		22'720
Finanzvermögen (FV)		1'399		54		0		-26		806		2'233
					•		•		•			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	S	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		9'945		9'772		5'962		11'470		3'135		40'285
Geldfluss aus Investitionen	-	-2'405		-3'289		-5'012		-4'484		-5'282		-20'472
Geldfluss aus Finanzierungen		495		-16'748		818		-769		-7'887		-24'090
Veränderung flüssige Mittel		8'035		-10'265		1'768		6'218		-10'033		-4'278
Bilanz (1'000 Fr.)	Al	ktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	4	12'971		68'391		66'141		73'255		79'851		86%
davon Liquidität, KK + Anlagen		26'904		27'070		28'458		36'578		34'575		29%
Verwaltungsvermögen		28'524		48'273		51'185		53'713		55'638		95%
Fremdkapital			41'442		36'826		34'422		38'665		39'799	-4%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			29'225		22'907		23'346		24'479		24'622	-16%
Eigenkapital			30'053		79'838		82'904		88'303		95'690	218%
Total	7	71'495	71'495	116'665	116'665	117'326	117'326	126'968	126'968	135'488	135'488	90%
Nettovermögen/-schuld		1'529		31'565		31'719		34'590		40'052		
Kennzahlen												Periode
	2)	119%		119%		119%	[119%	[119%		
Selbstfinanzierungsanteil		14.7%		18.3%		9.4%		12.6%		15.8%		→ 14.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		622%		151%		103%		162%		221%		184% 5 Jahre
~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~	3)	0.0%		0.3%		0.3%		0.2%		0.2%		↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		175		3'604		3'599		3'929		4'474		7 3'156 ø

²⁾ inkl. Schule(n)

³⁾ Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition



Gesamthaushalt

Haushaltsaldo 2022		1	'000 Franke	en		Frank	ken je Einwo	ohner
Gesamthaushalt	Rech	nnung	Fipla	Budget		Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung		9'964	5'410	3'201		1'113	611	359
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		4'502	-5'520	-9'739		-503	-624	-1'092
Veränderung Nettovermögen	!	5'462	-110	-6'538		610	-12	-733
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-806	-50	-		-90	-6	-
Haushaltüberschuss/-defizit		4'656	-160	-6'538		520	-18	-733
		•						
Geldflussrechnung 2022								
Gesamthaushalt		1	'000 Franke	en I		Frank	ken je Einwo	ohner
I. Betriebliche Tätigkeit	Rech	nnung	Fipla	Budget	-	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-10	6'534	-18'399	-18'048		-1'847	-2'079	-2'023
Nettokosten Schule	-19	9'391	-19'435	-18'805		-2'166	-2'196	-2'108
Nettokosten Finanzen und Steuern	-3	2'118	-1'402	-2'474		-235	-158	-277
Total Aufwand (netto)	-38	8'043	-39'236	-39'327		-4'249	-4'433	-4'409
Direkte Gemeindesteuern	30	0'074	29'602	29'203		3'359	3'345	3'274
Grundstückgewinnsteuer	4	4'511	2'500	2'500		504	282	280
Direkter Finanzausgleich	10	0'512	10'746	7'823		1'174	1'214	877
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		144	96	146		16	11	16
Total Ertrag (netto)	4!	5'241	42'944	39'672		5'054	4'852	4'448
Ergebnis Erfolgsrechnung	•	7'198	3'708	345		805	419	39
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	:	2'577	1'445	2'715		288	163	304
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1)	189	258	140		21	29	16
Selbstfinanzierung	9	9'964	5'411	3'200		1'114	611	359
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-		-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -	7'819	-4'636	-1'713		-873	-524	-192
Veränderung Übriges Fremdkapital		990	-	-		111	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	:	3'135	775	1'487		351	88	167
II. Investitionstätigkeit								
Verwaltungsvermögen (VV)		4'502	-5'520	-9'739		-503	-624	-1'092
Finanzvermögen (FV)		-806	-50	-		-90	-6	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-		-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3)	26	-	-		3	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-!	5'282	-5'570	-9'739		-590	-629	-1'092
III. Finanzierungstätigkeit								
	4)	-	-	-		-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-		-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		113	-	-		13	-	-
	4) -	8'000	-	-		-894	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-	7'887	-	-		-881	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	_1(0'033	-4'795	-8'252		-1'120	-542	-925
1) inkl. Spezialfinanzierungen 2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen 3) TA, TP, Rückstellungen etc. 4) inkl. kurzfristiger Bereich	-10	000	-4 755	-0 232		-1 120	-342	-523

8'952

8'850

8'920



Einwohner

Ist vs. Plan

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden Rechnungsabschluss 2022

	Тур	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
Eigene Gemeinde												
Hombrechtikon	3	15.8%	221%	0.2%	4.2%	9.2%	4′474	58%	6	8′952	2'801	119%
Ähnliche Einwohnerzahl												
Egg	3	9.6%	184%	0.2%	6.6%	8.3%	2'009	76%	5	8'765	3'780	101%
Fällanden	3	18.1%	216%	0.1%	3.0%	10.2%	4'168	33%	6	9'447	4'002	103%
Maur	3	15.8%	131%	0.2%	8.2%	14.3%	7'911	41%	6	10'744	5'350	87%
Niederhasli	2	15.4%	175%	0.1%	5.4%	19.9%	3'600	43%	6	9'483	2'284	91%
Niederhasli, Niederglatt	5X	15.6%	331%	0.3%	7.1%	5.3%	846	78%	6	9'483	2'347	25%
Niederhasli	3X	15.4%	189%	0.1%	5.3%	17.0%	4'446	46%	6	9'483	2'284	116%
Rümlang	2	17.9%	136%	0.3%	4.1%	23.5%	1'837	96%	6	8'180	3'467	89%
Rümlang, Oberglatt	5X	38.8%	131%	0.5%	4.9%	40.9%	-421	135%	6	8'180	3'015	20%
Rümlang	3X	20.2%	134%	0.3%	3.9%	23.9%	1'417	94%	6	8′180	3'467	109%
Ähnliche Steuerkraft												
Bassersdorf	3	14.4%	446%	0.4%	8.5%	11.4%	-71	79%	6	12'053	2'734	114%
Bachenbülach	2	16.7%	-378%	0.0%	5.3%	5.8%	4'858	42%	6	4'201	2'812	88%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	17.2%	573%	0.1%	6.5%	3.6%	505	41%	6	4'201	3'014	18%
Bachenbülach	3X	16.8%	-471%	0.0%	5.3%	5.4%	5'363	41%	6	4'201	2'812	106%
Gossau	3	10.0%	270%	0.1%	6.5%	6.5%	396	45%	5	10'318	2'838	119%
Wiesendangen	1	7.6%	69%	0.1%	5.5%	14.1%	2'844	116%	4	6'699	2'818	27%
Wiesendangen	6	11.8%	265%	0.0%	4.4%	4.8%	191	22%	6	6'699	2'818	63%
Wiesendangen	3X	9.2%	112%	0.1%	4.7%	9.9%	3′035	72%	5	6'699	2′818	90%
Auf eigenen Wunsch												
Männedorf	3	11.3%	176%	0.0%	6.9%	7.1%	-10	61%	6	11'424	5'125	95%
Oetwil am See	3	20.3%	641%	0.0%	2.6%	5.7%	7'920	18%	6	4'945	2'401	119%
Richterswil	3	7.1%	70%	0.1%	4.6%	10.4%	-460	55%	4	13'966	3′371	101%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen:

SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil,

KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld), BVA = Bruttoverschuldungsanteil,

KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022,

STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich



Spezifische Kosten		2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
(Franken je Einwohner/Schüler)	1)						<u> </u>
Allgemeine Verwaltung							
- Exekutive		67	43	46	48	47	-8.2%
- Allgemeine Dienste		246	261	271	274	323	7.0%
- Verwaltungsliegenschaften						25	k.A.
- Übriges		63	45	47	46	19	-26.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit							
- Öffentliche Sicherheit		34	31	31	32	29	-3.5%
- Allgemeines Rechtswesen		74	76	81	78	94	5.9%
- Feuerwehr		41	42	42	45	37	-2.1%
- Übriges		10	24	20	27	24	25.6%
Bildung - Kindergarten (je Schüler)	2)	13'959	16'457	16'091	16'349	16'820	4.8%
- Primarschule (je Schüler)	2) 2)	18'686	18'678	18'804	19'653	19'880	1.6%
- Sekundarschule (je Schüler)		22'431	21'598	23'068	23'084	23'705	1.4%
Kultur, Sport und Freizeit	2)	22 431	21 398	23 008	23 084	23 703	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		24	23	22	25	25	0.5%
- Sport und Freizeit		14	31	17	16	18	6.7%
- Übriges		4	10	6	6	6	7.4%
Gesundheit			10				7.470
- Pflegefinanzierung Heime		277	298	251	268	315	3.2%
- Pflegefinanzierung Spitex		93	106	105	131	125	7.7%
- Übriges		26	21	20	22	26	0.2%
Soziale Sicherheit				20		- 20	
- Ergänzungsleistungen IV und AHV		314	314	320	309	191	-11.7%
- Familie und Jugend		131	175	195	180	32	-29.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		239	230	255	275	181	-6.7%
- Fürsorge, Übriges		93	74	73	72	67	-7.8%
- Übriges		19	51	54	74	63	34.3%
Verkehr				<u> </u>			
- Gemeindestrassen		120	133	118	153	129	1.9%
- Übriges		61	93	100	111	106	14.7%
Umweltschutz und Raumordnung							<u> </u>
- Wasserwerk (brutto)		142	160	156	150	195	8.2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)		205	180	169	175	204	-0.1%
- Abfallwirtschaft (brutto)		119	115	117	122	108	-2.3%
- Übriges		51	59	61	65	62	5.0%
Volkswirtschaft							
- Forstwirtschaft		6	6	7	3	6	-0.4%
- Übriges		-91	-90	-122	-111	-102	3.0%
Finanzen und Steuern							
- Zinsen		-7	10	13	7	1	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens		-12	-15	-14	-15	-4	-27.2%
- Planmässige Abschreibungen VV		277	232	211	213	238	-3.7%
- Übriges	3)						k.A.
Zusammenzug							
Nettokosten Gemeinde		1'915	2'057	2'020	2'150	1'847	-0.9%
Nettokosten Kindergarten	2)	307	334	367	397	368	4.7%
Nettokosten Primarschule	2)	1'128	1'188	1'186	1'217	1'226	2.1%
Nettokosten Sekundarschule	2)	550	501	508	535	572	1.0%
Total Kosten Schule(n)	,	1'984	2'023	2'061	2'149	2'166	2.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S		3'900	4'080	4'081	4'299	4'013	0.7%
Nettokosten Finanzen und Steuern		258	227	211	204	235	-2.2%
Gesamttotal Steuerhaushalt		4'157	4'307	4'291	4'503	4'249	0.5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte		466	455	442	448	507	2.1%
Total Kosten		4'623	4'762	4'733	4'950	4'755	0.7%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, 2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen			-	bzw. SEK)			
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt							
Bezugsgrössen							
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)		8'732	8'759	8'814	8'804	8'952	0.6%
Kindergartenschüler		192	178	201	214	196	0.5%
Primarschüler		527	557	556	545	552	1.2%
Sekundarschüler		214	203	194	204	216	0.2%
Gesamtschülerzahl		933	938	951	963	964	0.8%
Makroökonomische Eckwerte							Mittelwert
Teuerung		0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)		3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)		3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%
			1 =.5/5	1 -12/0	1	1	=,



Spezifische Kosten

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz	zu Median
Hombrechtikon	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde										
ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	1'847	-19	-1
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	368	22	6
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'226	-44	-4
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	572	-18	-3
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'166	-46	-2
Steuerhaushalt ohne F+S	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	4'013	-112	-3
Finanzen und Steuern	291	229	188	65	-737	774	158	235	6	3
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'249	-107	-2
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	507	-3	-1
Gesamtkosten Steuerhaushalt										
und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	4'755	-141	-3

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der MIttelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl.Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz	zu Median	Abweichung
Hombrechtikon	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Gden.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %	in Franken
Allgemeine Verwaltung	412	11./ LIIIw.	abweichung	KOEIIIZIEIIC	11./LIIIW.	II./LIIIVV.	Guen.	414	11./LIIIW.	111 70	III I I dilkeli
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	414	-19	-29	-169'826
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	323		3	95'922
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	25		-1	-2'597
	21	23	18	83	6	156	158	19			-2 397 -27'190
- Übriges Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183	22	10	03	0	156	136	184	-5	-14	-27 190
- Öffentliche Sicherheit		25	22	40	_	122	157		5	10	40'512
	44	25	22	49	0	123		29		18	
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	94		12	86'761
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	37		-25	-114'558
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	24	4	22	38'122
Kultur, Sport und Freizeit	135						.=-	48			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	25		-29	-89'534
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	18		-62	-258'201
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	6	-7	-53	-60'504
Gesundheit	425							466			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	315		25	566'626 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	125		2	18'214
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	26	6	28	50'379
Soziale Sicherheit	646							534			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	191		61	648'623 !!
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	32	-146	-82	-1'303'050
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	181	90	100	808'968 !!
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	67	-2	-2	-15'027
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	63	17	39	156'169
Verkehr	232							235			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	129	6	5	54'795
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	106	5	5	48'398
Umweltschutz und Raumordnung	65							62			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	62	-1	-1	-5'293
Volkswirtschaft	-84							-97			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	6	-2	-28	-20'540
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-102	-6	6	-51'048
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	16'820	560	3	109'837 !
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	19'880	-90	0	-49'773
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101	23'705	-1'173	-5	-253'456
Finanzen und Steuern	291							235			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	1	13	-112	112'040
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-4		-87	203'771
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	238		-12	-284'274
Gebührenhaushalte	718]]	- 50	_30	507	1		
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	195	20	12	181'934 !
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	204		7	120'711
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	108		12	100'304
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	137	100	l		100 304
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13		ĺ		
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10		ĺ		
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22		ĺ		
, ,		4'591						8'952			
Einwohnerzahl Kindorgottonschüler	6'468		6'631	103	381	35'723	158				
Kindergartenschüler Primarschüler	151	106	135	89	12	733	144	196			
	439	320	384	88	26	2'221	144	552			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101	216	I		

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene	Differenz zı	ı Median
Hombrechtikon	Fr.	Fr.	abweichung	koeffizient	Fr.	Fr.		Gemeinde	absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		66	-58	-47%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		159%	45%	40%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		-8%	-26%	-148%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%	J			
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%	11			
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%	12			
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe	2170	21/0	1370	7070	370	0470				
Abwasser							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339	102	193	53	38%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		79%	-32%	-29%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		25%	17%	211%
Abfallwirtschaft							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160	102	98	16	20%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		93%	-9%	-8%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		6%	6%	792%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen) Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert) 1. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

- 1. Den Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
- 2. Den Bruttoaufwand je Einwohner für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein Wirtschaftlichkeitsnachweis für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
- 3. Den Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993



Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die "Gesamt-Mehrkosten" bzw. die "Gesamt-Minderkosten" gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

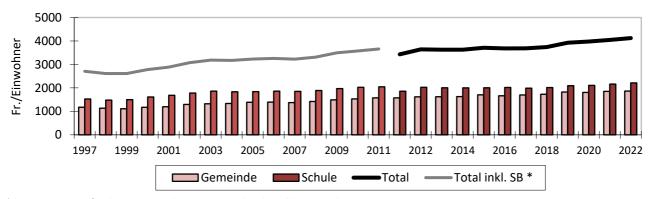
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung ("hin zum Mittelwert…") zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).



Professionary Professionar	Polit. Gemeinde		2018		2019		2020		2021		2022		Veränd	lerung
Agent Nerwaltung				Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag		•
Performance 1988 11 380 0 404 0 405 14 424 0 50 7.7% 280 2004														
Charles														
Chienties Cherham and Sicherheit 1776 333 780	- Allgemeine Dienste	1)	3'065	963	3'039	896	3'064	829	3'037	768	3'572	816	3.9%	-4.0%
Chienties Cherham and Sicherheit 1776 333 780	- Verwaltungsliegenschaften										568	348		
			846	297	735	338	705	286	725	319	181	14	-32.0%	>-50%
Page	Öffentliche Ordnung und Sicherheit		1'716	333	1'830	322	1'799	269	1'886	281	2'059	410	4.7%	5.3%
Property	- Öffentliche Sicherheit		318	25	287	16	282	12	299	18	291	30	-2.2%	5.1%
Design	- Allgemeines Rechtswesen		852	202	898	236	871	161	897	208	1'068	229	5.8%	3.2%
Bellung	- Feuerwehr		386	30	403	37	401	32	421	24	354	18	-2.1%	-11.4%
Primarestref	- Übriges		160	76	243	34	244	64	269	31	346	132	21.3%	14.8%
Primasturker 1909	Bildung		18'192	864	18'735	1'018	19'206	1'041	19'983	1'064	20'168	777	2.6%	-2.6%
Second	- Kindergarten		926		1'616		1'708		1'797		1'734		17.0%	
Consider	- Primarstufe		5'079	46	6'338	44	6'274	41	6'402	26	6'605	33	6.8%	-7.7%
Semilingenschafter 1,246 138 238 238 238 238 237 77 2394 39 148 31.34 238	- Sekundarstufe		2'903	58	2'950	63	3'040	37	3'115	28	3'436	38	4.3%	-9.9%
Page-betreung 437 328	- Musikschulen				499		467		457		443			
Schulethung und Schulverwatung 1398	- Schulliegenschaften		2'267	137	2'280	85	2'193	93	2'371	77	2'394	99	1.4%	-7.8%
Notestandie 10	- Tagesbetreuung		437	328	475	356	460	262	568	374	746	537	14.3%	13.1%
Solitor Color Co	- Schulleitung und Schulverwaltung		1'398	7	1'382	7	1'362	7	1'519	7	1'338	7	-1.1%	0.0%
Charles	- Volksschule, Sonstiges		910	6	1'017	2	1'067	3	1'096	5	1'101	31	4.9%	>50%
Mathematic Same	- Sonderschulen		4'235	261	2'157	451	2'636	598	2'658	546	2'307	33	-14.1%	-40.5%
Part	- Übriges		37	21	20	9		0			64		14.8%	>-50%
Sport und Freizeit 177 57 347 74 248 74 278 74 278 57 58 53 218 58 58 58 58 58 58 58	Kultur, Sport und Freizeit		516	147	676	113	503	106	510	97	545	112	1.4%	-6.5%
Compune Comp	- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		247	37	240	39	228	31	248	27	248	29	0.1%	-6.2%
Principal control co	- Sport und Freizeit		177	57	347	74	226	74	209	70	243	84	8.2%	10.0%
Principal control co	- Übriges		92	53	90		49		53		53		-12.8%	>-50%
Pringefinanzierung Heime	9					3	3'318	-0		-		-	4.2%	
Principal Prin			2'420		2'613		2'212		2'356		2'819		3.9%	
Continges			886	72	928		927		1'157		1'122		6.1%	>-50%
Soziale Sicherheit						3		-0						>-50%
Friganungsleistungen V + AHV 5007 2267 4'944 2'192 5'104 2'285 5'505 2'81 5'587 3'80 2.8% 1.4% 5'506 5'606 5'606 1'185 1'1858 1'506 5'050 5'050 5'606 1'185 1'1858 1'18	9									7'105		10'134		
- Familie und Jugend 1235 87 1595 61 1783 67 1667 81 1788 1598 1508 10.7% 50% 6-Gestrliche wirtschaftliche Hilfe 4460 2737 4475 27462 4799 2551 5020 2594 4094 2747 4.21% 1.0% 16.0% 161 161 161 161 161 161 161 161 161 16														
Cesetzliche wirtschaftliche Hilfe 4/460 2/377 4/475 2/462 4/799 2/551 5/020 2/594 4/099 2/476 2.1% 1.0														
Pigrisorge, Übriges	•													
Property New Pro														
Verkehr 1'772 191 2'153 174 2'105 184 2'585 262 2'268 161 6.4% -2.2% - Gemeindestrassen 1'141 95 1'268 101 1'172 129 1'538 195 1'243 86 2.2% -2.3% -6.1% - Übriges 631 96 868 73 933 55 1'046 67 1'025 75 12.9% -6.1% Umweltschutz und Raumordnung 5'128 4'681 4'597 4'079 4'494 3'960 4'602 4'033 5'139 4'582 0.1% -0.5% - Abwasserbeseltigung 1'791 1'791 1'880 1'880 1'488 1'541 1'831 1'830 1'830 1'530 1'030 1'075 1'075 966 966 1.7% 1.7% -1.7% -1.7% -1.7% -1.7% -1.7% -1.7% -1.7% -1.7% -1.7% -1.7% -1.7% -1.7% -1.7% -1.7% <td></td>														
Commeindestrassen	_													
Cibriges G31 96 886 73 938 55 1046 67 1025 75 12.94 6.14														
Unweltschutz und Raumordnung														
- Wasserwerk	•													
- Abwasserbeseitigung	9													
- Abfallwirtschaft 1'036 1'036 1'036 1'036 1'030 1'030 1'030 1'075 1'075 966 966 -1.7%														
Obbriggs 1'063 616 612 94 601 66 62 93 601 45 -13.3% -48.1% Volkwirtschaft 106 849 81 814 131 1'147 68 1'021 79 943 -7.2% 27% - Forstwirtschaft 74 22 55 810 1'125 55 51 25 56 3 -6.8% -37.3% - Obriges 4'212 42'470 2'604 46'534 2'592 41'140 2'44 45'259 2'790 45'776 -9.8% 10.9% - Steuern 2 156 34'267 123 31'682 133 35'859 62 33'433 73 34'657 -17.4% 03 - Ressourcenausgleich 6'079 10'293 31 2'50 303 245 311 31'8 2'50 303 245 311 31'9 10.8 3-1 1 1 1 1 1	8 8													
Nolkswirtschaft														
Forstwirtschaft	_													
1														
Finanzen und Steuern 2) 4'212 42'470 2'604 46'534 2'592 41'140 2'444 45'259 2'790 45'776 -9.8% 1.9% -5teuern 2) 156 34'267 123 31'682 133 35'859 62 33'453 73 34'657 -17.4% 0.3% -8essourcenausgleich 6'079 10'293 4'654 11'216 10'512 14.7% -2.1						•								
Steuern Steu	9													
Ressourcenausgleich		21												
- Zinsen 3) 220 278 300 213 317 205 303 245 331 319 10.8% 3.5% Emmissionskosten		2)	130		123		133		02		/3		17.470	
Femmissionskosten	_	21	220		300		217		303		221		10.8%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens		3)	220	276		213		203		243		313	10.070	3.370
- Buchgewinne/-verluste realisiert			120	220		224		247		252		201	6.0%	-/1 20/
- Übriges	_				103		127	247	110	232	109	201	0.570	-4.370
- Planmässige Abschreibungen VV 4) 2'825 618 2'032 1'863 1'872 2'127 -6.9% >-50% -Ausserplanmässige Abschreibungen VV 316 106 100 100 100 100 100 100 100 100 1					42		111	11	77	24	70	26		
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 316 106 - WB Finanzvermögen 5) - Aufwertungen VV 4) - Fonds im Fremdkapital 6) 4 106 37 136 14 69 8 51 - Fonds im Eigenkapital 4) - Liegenschaftenfonds - Rücklagen Globalbudget - Vorfinanzierungen - Finanzpolitische Reserve Total 7) 52'708 56'962 52'193 60'532 52'808 55'539 55'094 60'208 56'876 64'074 1.9% 3.0%	S	4)				12		41		24		30	6.00/	> F00/
- WB Finanzvermögen 5					2 032		1 003		1 8/2				-0.5/0	Z-30/0
- Aufwertungen VV 4) - Fonds im Fremdkapital 6) 4 106 37 136 14 69 8 51 - Fonds im Eigenkapital 4) - Liegenschaftenfonds - Rücklagen Globalbudget - Vorfinanzierungen - Finanzpolitische Reserve Total 7) 52'708 56'962 52'193 60'532 52'808 55'539 55'094 60'208 56'876 64'074 1.9% 3.0%			310	106				0			10			
- Fonds im Fremdkapital 6) 4 106 37 136 14 69 8 51 - Fonds im Eigenkapital 4) - Liegenschaftenfonds - Rücklagen Globalbudget - Vorfinanzierungen - Finanzpolitische Reserve Total 7) 52'708 56'962 52'193 60'532 52'808 55'539 55'094 60'208 56'876 64'074 1.9% 3.0%	•							U						
- Fonds im Eigenkapital 4) - Liegenschaftenfonds - Rücklagen Globalbudget - Vorfinanzierungen - Finanzpolitische Reserve Total 7) 52'708 56'962 52'193 60'532 52'808 55'539 55'094 60'208 56'876 64'074 1.9% 3.0%	•				_	400		400						
- Liegenschaftenfonds - Rücklagen Globalbudget - Vorfinanzierungen - Finanzpolitische Reserve Total 7) 52'708 56'962 52'193 60'532 52'808 55'539 55'094 60'208 56'876 64'074 1.9% 3.0%	•				4	106	3/	136	14	69	8	51		
- Rücklagen Globalbudget - Vorfinanzierungen - Finanzpolitische Reserve Total 7) 52'708 56'962 52'193 60'532 52'808 55'539 55'094 60'208 56'876 64'074 1.9% 3.0%	• .	4)												
- Vorfinanzierungen - Finanzpolitische Reserve Total 7) 52'708 56'962 52'193 60'532 52'808 55'539 55'094 60'208 56'876 64'074 1.9% 3.0%	_													
- Finanzpolitische Reserve Total 7) 52'708 56'962 52'193 60'532 52'808 55'539 55'094 60'208 56'876 64'074 1.9% 3.0%														
Total 7) 52'708 56'962 52'193 60'532 52'808 55'539 55'094 60'208 56'876 64'074 1.9% 3.0%	•													
	-		F2!700	FCIOCC	F21402	COLEGE	Falcos	FFIFAC	EE1004	colone	F.C.10.7.C	CAICZA	4.00/	2.00/
Ergeonis 4 254 8 339 2 732 5 113 7 198		7)		56'962		60′532		55 539		60′208		64.074	1.9%	3.0%
	cigeonis		4 254		8.339		2:/32		5 113		/ 198			

FV = Finanzvermögen VV = Verwaltungsvermögen EK = Eigenkapital

15



 ¹⁾ ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen
 2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)
 3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern
 4) ohne Gebührenhaushalte
 5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
 6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
 7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

03.08.2023 Basisperiode

Polit. Gemeinde													
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)	2018		2019		2020		2021		2022		in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit	-,	2010		2013		2020		2021		2022			Total
Personalaufwand		-9'828		-10'219		-10'302		-10'627		-11'274		15%	
Sachaufwand		-8'098		-8'298		-7'995		-8'919		-8'909		10%	
Finanzaufwand	21	-164		-8 238		-134		-124		-126		-23%	
	2)	-104		-127		-134		-124		-120		-23/0	
Regalien, Konzessionen		014.42		4104.6		41754		41040		617.40		200/	
Entgelte		9'143		4'916		4'751		4'818		6'740		-26%	
Finanzertrag	2)	555		708		623		607		714		29%	
Deckungslücke I			-8'392		-13'020		-13'058		-14'245		-12'855	53%	-61'570
Transferaufwand	3)	-28'617		-30'105		-31'035		-32'137		-32'573		14%	
Durchlaufende Beiträge				-17		-43		-4		-109			
Ausserordentlicher Aufwand	4)												
Interne Verrechnungen		-1'238		-384		-461		-423		-474		-62%	
Übrige Erträge	4)					0		19		228			
Transferertrag	3)	10'726		18'368		13'375		20'462		20'532		91%	
Durchlaufende Beiträge				17		47		4		109			
Ausserordentlicher Ertrag	4)												
Interne Verrechnungen		1'238		384		461		423		474		-62%	
Transfersaldo			-17'891		-11'737		-17'657		-11'657		-11'813	-34%	-70'754
•			$\overline{}$										
Deckungslücke II			-26'283		-24'757		-30'714		-25'902		-24'668	-6%	-132'324
Steuern ohne Grundstückgewinnsteue	rn		26'456		27'910		31'818		30'408		30'146		146'739
Ordentlicher Deckungsbeitrag			173		3'153		1'104		4'507		5'478	3067%	14'415
Zinsaufwand	5)	-158		-149		-160		-162		-176		11%	
Zinsertrag	5)	186		86		82		81		108		-42%	
Zinssaldo			28		-63		-77		-82		-68		-262
Deckungsbeitrag I			201		3'090		1'026		4'425		5'410	2592%	14'153
Grundstückgewinnsteuern			7'810		3'772		4'041		3'045		4'511		23'178
Deckungsbeitrag II			8'011		6'862		5'067		7'470		9'922	24%	37'331
Abschreibungen Finanzvermögen			-154										-154
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)		2'203		1'418		3'639		1'006		-7'819		447
Veränderung übriges Fremdkapital	7)		-115		1'493		-2'744		2'994		1'033		2'661
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	′,		9'945		9'772		5'962		11'470		3'135		40'285
Geranass aus betrieblierer ratigkeit			3 343		3772		3 302		11 470		3 133		40 203
II. Investitionstätigkeit													
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'312		-7'240		-5'012		-4'654		-4'502			
Investitionen Finanzvermögen		-1'399		-54		-0		26		-806			
Buchgewinne/-verluste		306		3'995									
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)			10				144		26			
Geldfluss aus Investitionen			-2'405		-3'289		-5'012		-4'484		-5'282		-20'472
III. Finanzierungstätigkeit													
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	1'000		-7'000									
Veränderung interne Kontokorrente													
Veränderung externe Kontokorrente		-505		252		818		1'231		113			
Veränderung Finanzanlagen	10)			-10'000				-2'000		-8'000			
Geldfluss aus Finanzierungen			495		-16'748		818		-769		-7'887		-24'090
N/ 7													
IV. Zusammenfassung			01005		401000		41=00		class		401000		410-0
Veränderung flüssige Mittel	11)		8'035		-10'265		1'768		6'218		-10'033		-4'278
Endbestand flüssige Mittel			26'627		16'361		18'129		24'347		14'314		
Protection described (C. L. L.)			201000		401000		401225		401000		401000		
Bestand verzinsliche Schulden	12)		26'000		19'000		19'000		19'000		19'000		
Durchschnittssatz Zinsen			0.45%		0.75%		0.75%		0.75%		0.75%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)			5.15		5.87		4.87		3.87		2.87		

direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard
 bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)
 ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen



Geldflussrechnung

⁴⁾ kein separater Ausweis unter HRM1
5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)
6) inkl. Übrige Finanzanlagen

⁷⁾ übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

Notinge fautende und kulzinstige Verbindichkeiten, Obriges Freindkapital (inkl. FK-F 8) TA, TP, Rückstellungen etc.
 Nurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente 10) kurz- und langfristige Finanzanlagen
 Ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz
 Nurz- und langfristige Schulden

03.08.2023 Basisperiode

Polit. Gemeinde	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres	-Total
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben B	innahmen								
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	291		22		734		235	154	261		1'542	154
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	70	16							190		260	16
Bildung					73		127	19	1'164		1'363	19
Kultur, Sport und Freizeit	78	13	16				196		238		528	13
Gesundheit	6	121	5'987	2'002							5'993	2'123
Soziale Sicherheit		18										18
Verkehr	400	2	1'378		912	125	1'972	54	1'133		5'795	181
Umweltschutz und Raumordnung	15	25	310		297		344	5	654	27	1'621	57
Volkswirtschaft					13	13	120	97	1		133	110
Subtotal Steuerhaushalt	860	195	7'714	2'002	2'028	138	2'995	328	3'640	27	17'237	2'690
Wasserwerk	1'186	715	1'052	359	1'566	362	1'361	336	1'377	429	6'542	2'201
Abwasserbeseitigung	772	655	919	85	2'159	241	1'366	403	290	400	5'506	1'785
Abfallwirtschaft	59								51		110	
Subtotal Gebührenhaushalte	2'017	1'370	1'971	444	3'725	604	2'727	739	1'718	829	12'158	3'985
Total	2'877	1'565	9'685	2'445	5'753	741	5'721	1'067	5'358	856	29'395	6'675
Nettoinvestitionen VV	1'312		7'240		5'012		4'654		4'502		22'720	
Finanzvermögen												
Total	1'852	453	6'051	5'997	0	-	-	26	806	-	8'709	6'476
Nettoinvestitionen FV	1'399		54		0		-26		806		2'233	
Total Nettoinvestitionen	2'711		7'294		5'012		4'628		5'308		24'953	

FV = Finanzvermögen VV = Verwaltungsvermögen



Polit. Gemeinde		2018		2019		2020		2021		2022		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Finanzvermögen	_											
- Flüssige Mittel		26'627		16'361		18'129		24'347		14'314		-46%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		277		708		329		231		261		-6%
 Kurzfristige Finanzanlagen 	2)									7'000		
- Langfristige Finanzanlagen	3)			10'000		10'000		12'000		13'000		
- Übrige Finanzanlagen		125		5		5		5		3		-98%
- Sachanlagen		13'136		12'912		12'913		12'887		13'692		4%
- Anteil IR (TA etc.)								26				
- Übriges Finanzvermögen		2'806		28'405		24'765		23'759		31'581		1025%
Total Finanzvermögen		42'971		68'391		66'141		73'255		79'851		86%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		23'658		31'641		31'668		32'463		33'938		43%
- Wasserwerk		1'698		6'400		7'704		8'829		9'826		479%
 Abwasserbeseitigung 		2'986		9'735		11'370		12'033		11'489		285%
- Abfallwirtschaft		182		498		443		388		385		111%
Total Verwaltungsvermögen		28'524		48'273		51'185		53'713		55'638		95%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			3'225		3'907		4'346		5'479		5'622	74%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			10'461		11'984		9'000		12'112		11'913	14%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		7'000									-100%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			698									-100%
- Langfristige Schulden			19'000		19'000		19'000		19'000		19'000	0%
 Anteil IR (Rückstellungen etc.) 									170		170	
- Übriges Fremdkapital			1'058		1'936		2'077		1'904		3'093	192%
Total Fremdkapital			41'442		36'826		34'422		38'665		39'799	-4%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			2'724		7'234		7'773		8'333		8'973	229%
- Abwasserbeseitigung			4'858		10'825		10'755		10'612		10'226	111%
- Abfallwirtschaft			537		645		510		379		313	-42%
- Fonds	5)		312									-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag 			21'622		61'134		63'866		68'979		76'177	252%
Total Eigenkapital	_		30'053		79'838		82'904		88'303		95'690	218%
Total		71'495	71'495	116'665	116'665	117'326	117'326	126'968	126'968	135'488	135'488	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

26'317

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) inkl. Globalbudget
6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2 TA = Transitorische Aktiven VV = Verwaltungsvermögen IR = Investitionsrechnung NV = Nettovermögen EB = Eingangsbilanz



Bilanz

Gesamthaushalt	_	2018	2019	2020	2021	2022			
Kennzahlen	1,2,3	3)							
Einwohner, zivilrechtlich		8'732	8'759	8'814	8'804	8'952			
Gesamtsteuerfuss		119%	119%	119%	119%	119%			
Maximum Kanton		131%	130%	130%	129%	130%			
Minimum Kanton		72%	72%	72%	72%	72%			
Mittelwert Kanton		100%	100%	100%	100%	100%			
Mittelwert Bezirk		84%	84%	84%	84%	82%			
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		14.7%	18.3%	9.4%	12.6%	15.8%	→	14.2%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		0.3%	3.5%	1.6%	4.3%	-2.2%	7	1.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		622%	151%	103%	162%	221%	→	184%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4)	0.0%	0.3%	0.3%	0.2%	0.2%	1	0.2%	Ø
Kapitaldienstanteil		5.6%	3.9%	4.1%	3.8%	4.2%	1	4.3%	Ø
Bruttorendite des Finanzvermögens		2.8%	6.4%	0.5%	0.5%	0.4%	k.A.	2.1%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		73%	58%	59%	61%	58%	7	62%	Ø
Nettovermögensquotient	5)	6%	113%	100%	114%	133%	7	93%	Ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	175	3'604	3'599	3'929	4'474	7	3'156	Ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	6	5	6	6		6	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht									
Eigenkapitalquote		34%	62%	65%	64%	66%	1	58%	Ø
Zinsbelastungsquote	6)	1.6%	1.0%	1.1%	1.0%	1.0%	1	1.2%	Ø
Investitionsanteil		5.7%	16.5%	10.4%	9.9%	9.2%	→	10.3%	Ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)						7		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-4'827	-751	4'972	14'360	20'161			
Selbstfinanzierungsquotient	9)	27.2%	42.6%	18.1%	27.0%	35.7%	↑	30.1%	ø

¹⁾ durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

⁴⁾ Berechnung ab 2016 gemass HKM2 Definition
5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)
9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

			İ			1	
Spezifische Werte		2018	2019	2020	2021	2022	
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft		2'534	2'618	2'999	2'866	2'801	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	935	1'251	586	855	1'113	948 (
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-150	-827	-569	-529	-503	-515 (
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-160	-6	-0	3	-90	-51 (
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	624	418	17	329	520	382 (
Eigenkapital Steuerhaushalt		2'512	6'980	7'246	7'835	8'510	6'616
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		930	2'135	2'160	2'195	2'180	1'920

¹⁰⁾ Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)



Kennzahlen

³⁾ abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

⁴⁾ Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

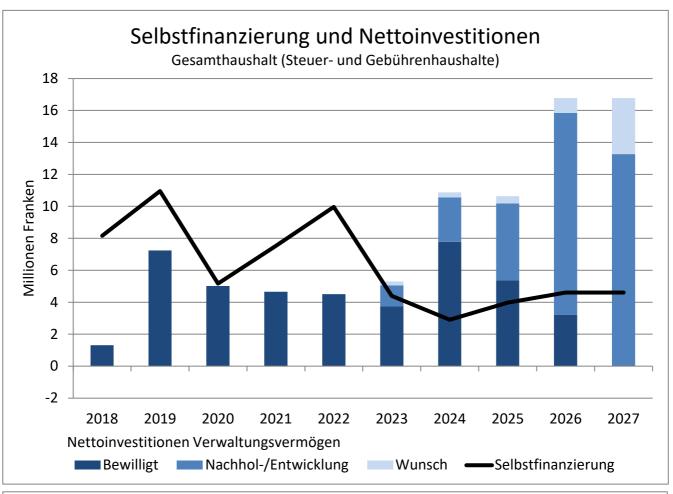
Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
Natürliche Personen	20'608	19'580	20'552	21'007	21'172
- Einkommen	20'608	16'242	17'120	17'251	17'365
- Vermögen		3'337	3'432	3'755	3'807
Juristische Personen		<i>873</i>	798	746	<i>778</i>
- Gewinn		744	673	619	648
- Kapital		129	125	128	130
Total	20'608	20'453	21'350	21'753	21'950
Steuerfuss Rechnungsjahr	119%	119%	119%	119%	119%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	24'523	23'300	24'457	24'998	25'195
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		1'039	950	888	926
Steuererträge aus früheren Jahren	1'693	2'723	5'600	3'046	3'459
Nachsteuern	80	454	76	268	114
Aktive Steuerausscheidungen	748	1'115	1'409	1'868	921
Passive Steuerausscheidungen	-1'425	-1'336	-1'525	-1'609	-1'444
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-34	-23	-31	-23	-18
Quellensteuern	612	380	620	716	726
Personalsteuern	176	177	178	170	175
Total Ertrag Gemeindesteuern	26'373	27'828	31'733	30'323	30'052
Tatsächliche Forderungsverluste	140	43	99	130	40
Wertberichtigungen Forderungen		63	18	-85	15
Total Aufwand Gemeindesteuern	140	107	117	46	55
Grundstückgewinnsteuern	7'810	3'772	4'041	3'045	4'511
Hundesteuern	84	82	85	86	94
Total Ertrag Sondersteuern	7'894	3'854	4'125	3'130	4'605
Tatsächliche Forderungsverluste				0	
Kantonsanteil an Hundesteuern	16	16	16	16	17
Total Aufwand Sondersteuern	16	16	16	16	17
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'534	2'618	2'999	2'866	2'801
Korrekturfaktor	1.011	0.988	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'508	2'649	2'999	2'866	2'801
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014
1) datailliarta Auftailung untar HPM1 nur tailwaisa mäglich		•	•	. !	•

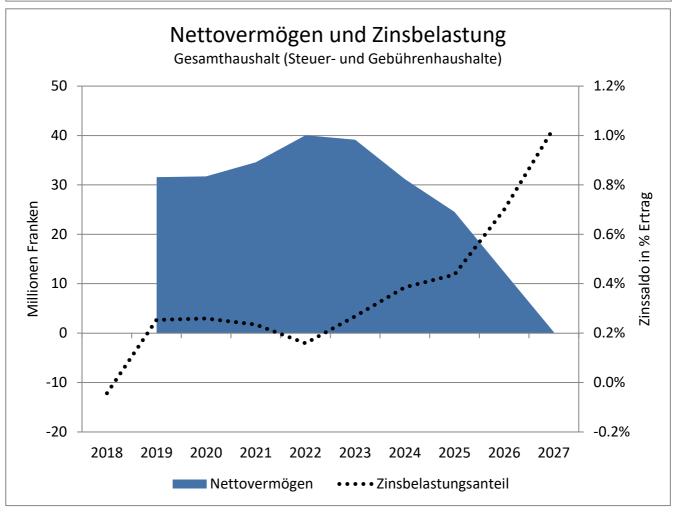
¹⁾ detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

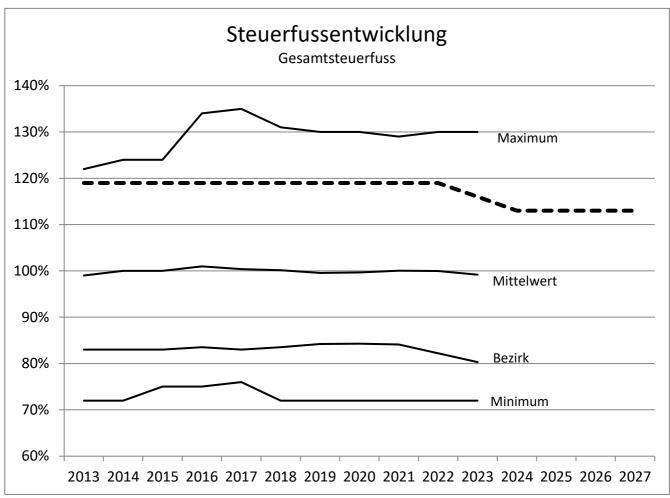
Gemeinde Hombrechtikon

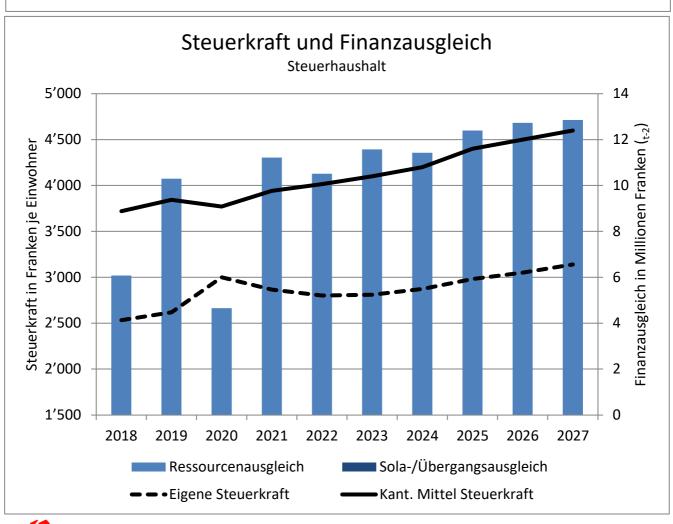
	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

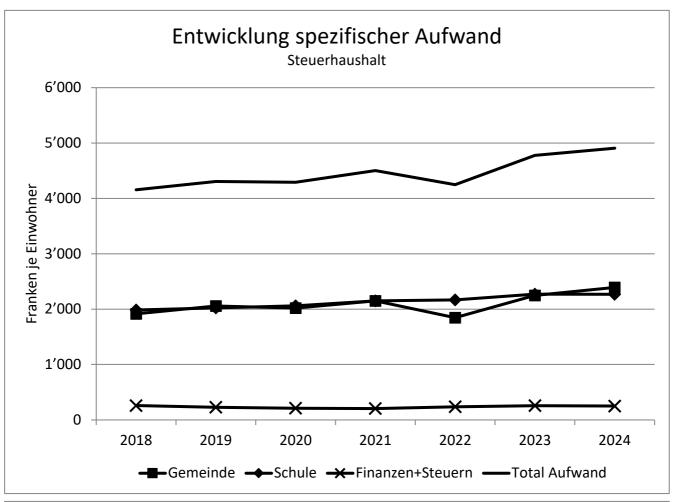


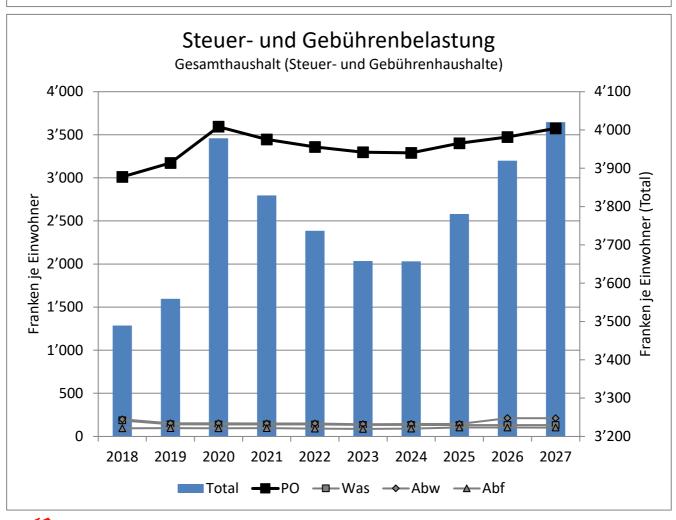


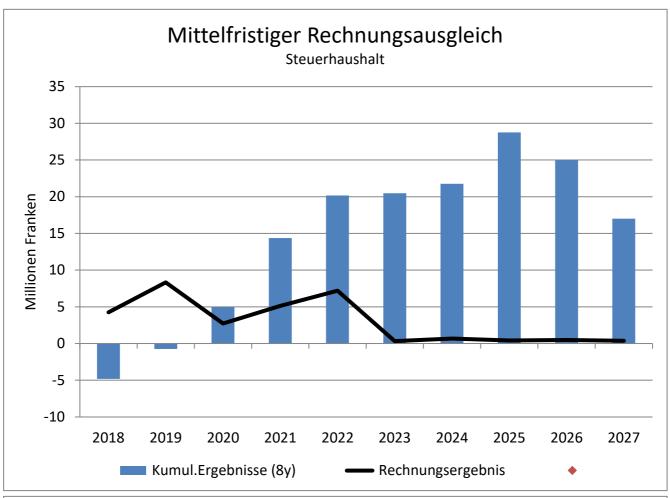


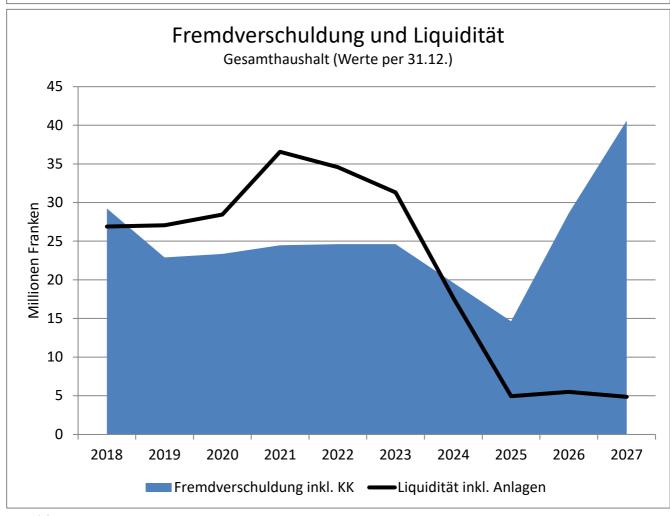


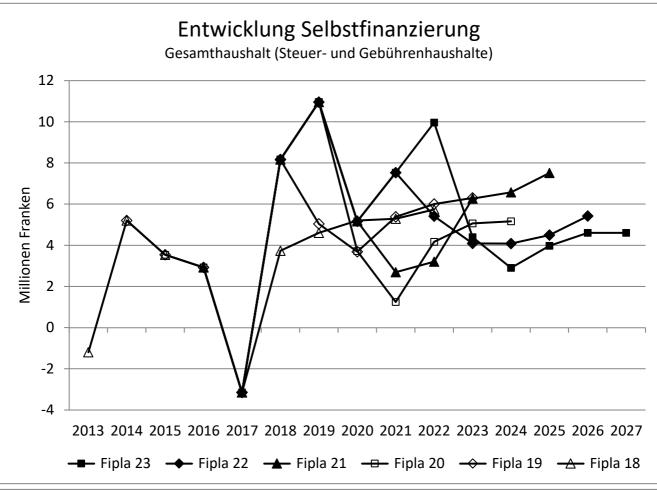


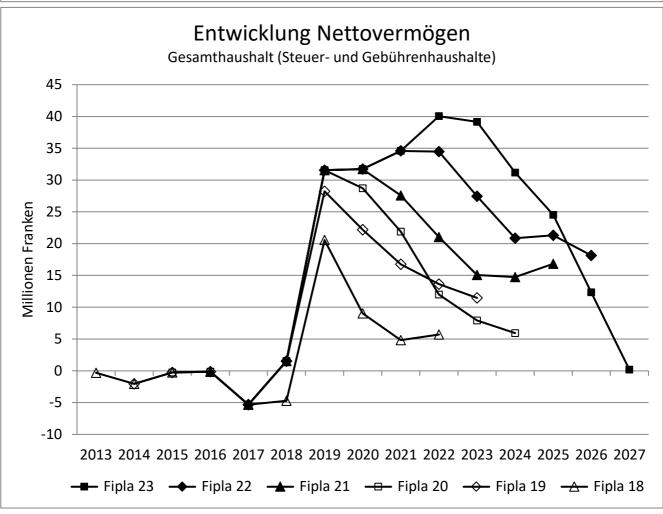


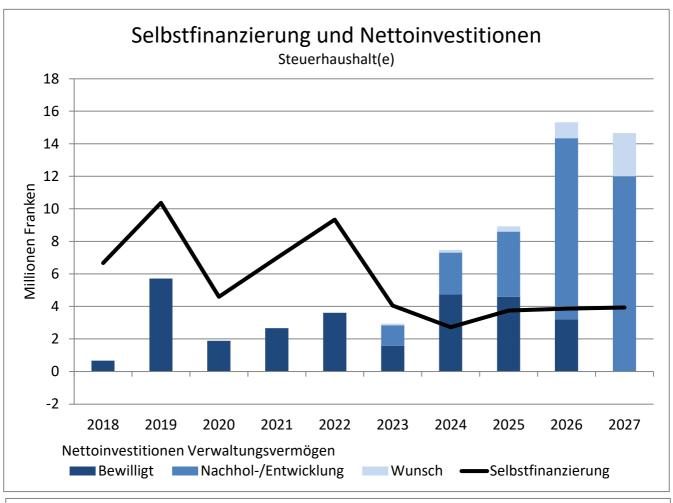


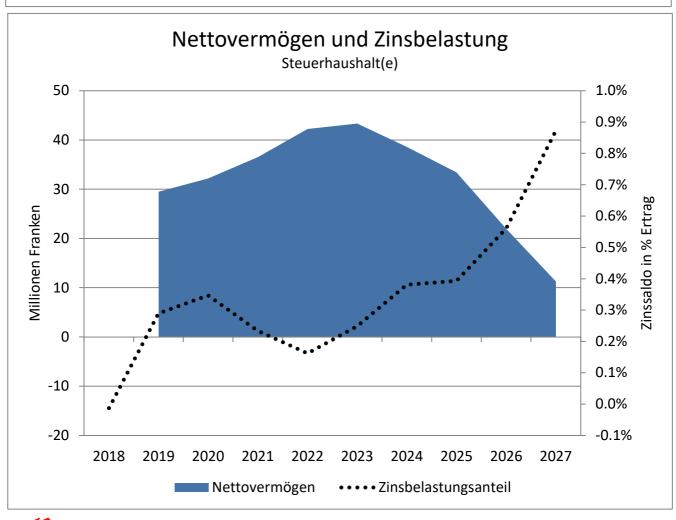


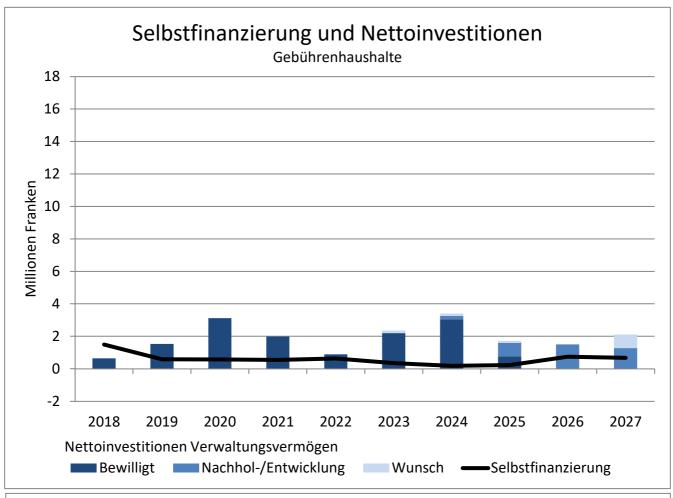


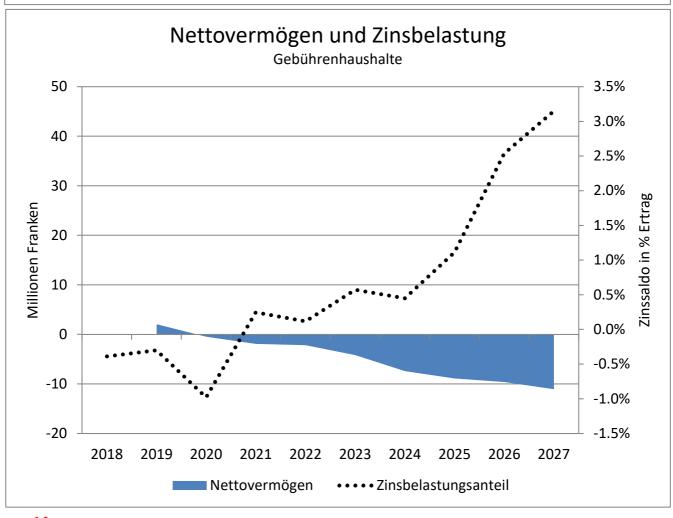














Weitere Informationen

Gemeinde Hombrechtikon

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfusssenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunktureinbruch ohne Hektik reagieren zu können.



Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

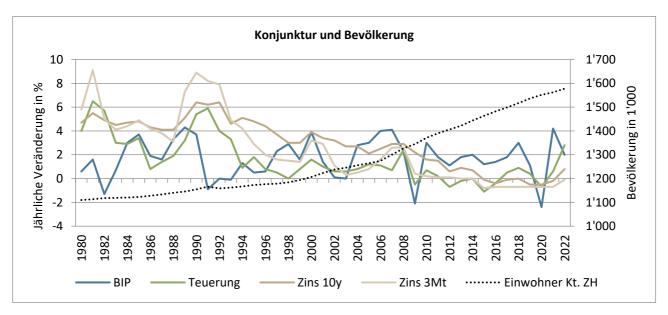
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Eckwerte im Zeitvergleich

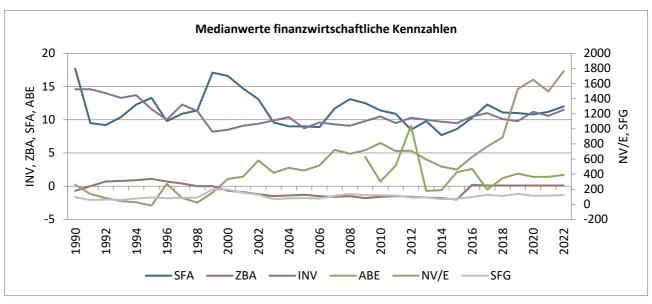
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

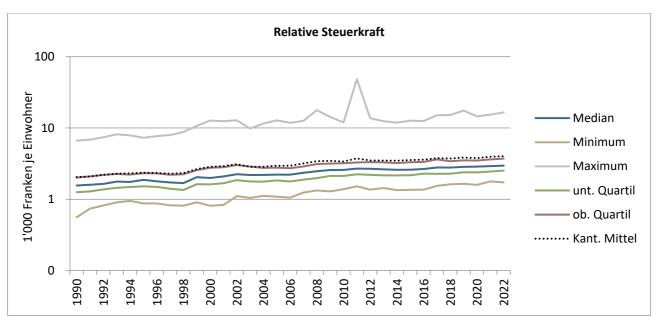
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



Ertrag

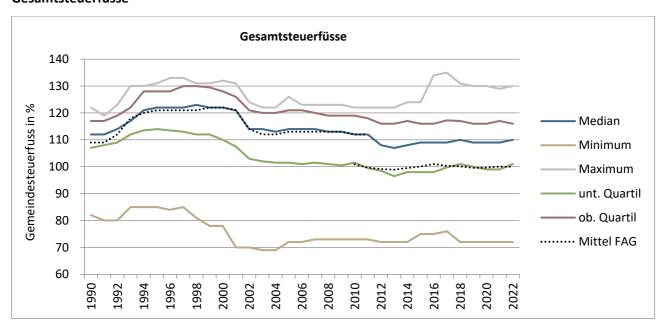
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse



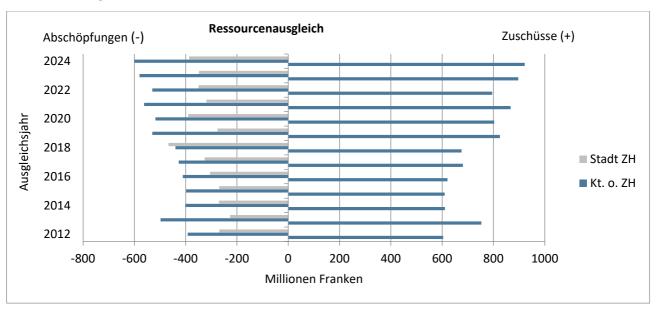
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.



Finanzausgleich

Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

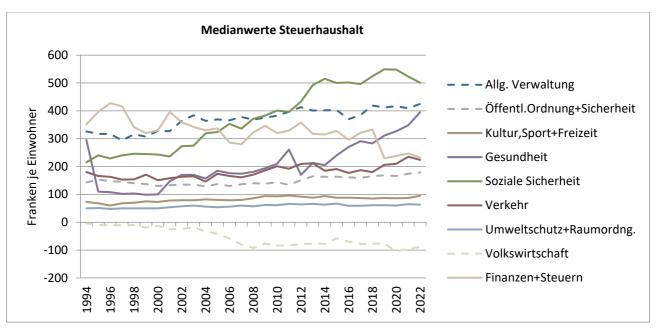
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.



Aufwand (spezifische Werte)

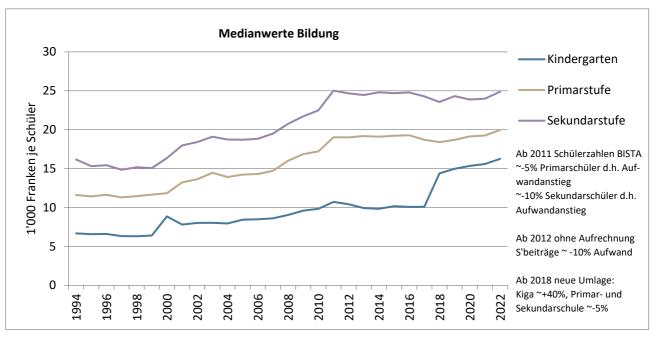
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



Datenquelle: swissplan.ch

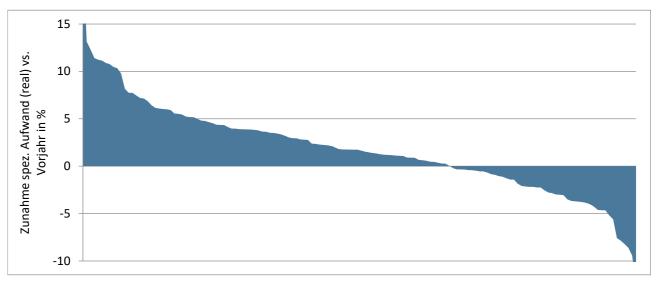
Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).



Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

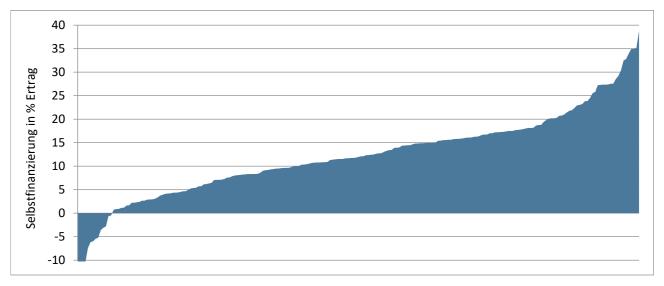
<u>Wert</u>	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



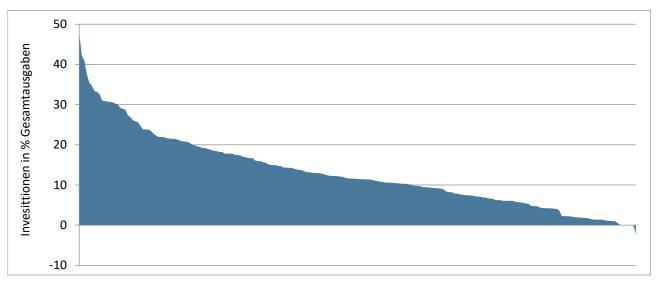
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12.0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



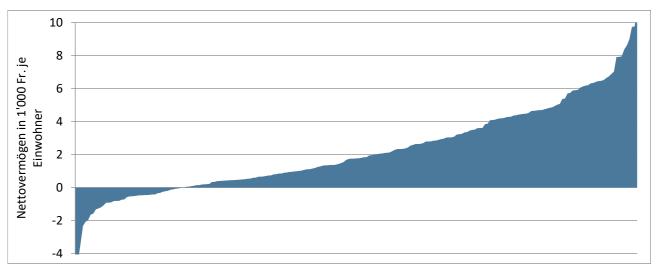
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 -30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im exante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem



0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2′117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3′237

Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

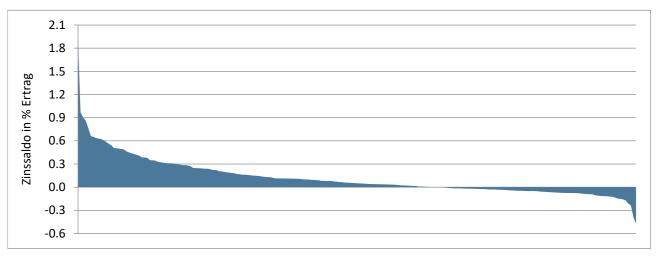
Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.



Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

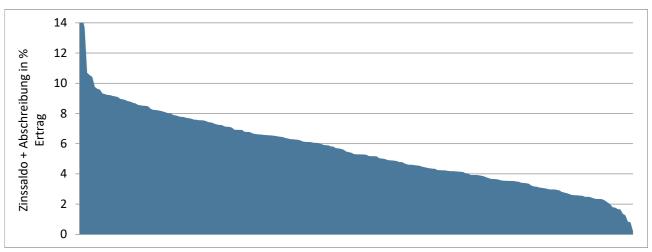
Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.



Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

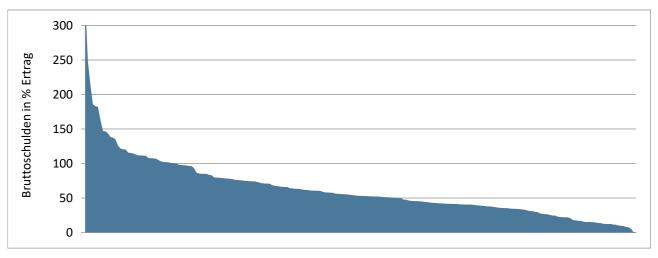
Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.



Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

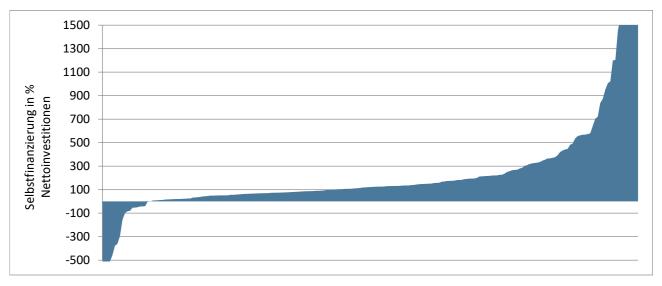
Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.



Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 -80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %



Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse	Konsolidierung		
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.



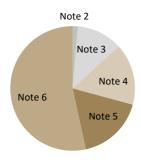
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

Kennzahl	kritisch, falls
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

S		Bilanz/Se	lbstfinanzierur	ngs-Matrix				
Ε	Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022							
L B S T F	hoch über 16 %	über 100 % Selbst- finanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum				
N A N Z I E R U	mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögens- abbau ist möglich				
N G S A N T E	tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt tief unter 700 Fr/E	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge mittel 700 bis 3'000 Fr/E	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens hoch über 3'000 Fr/E				
_		•	I E T T O V E R M Ö G E					

Finanzierungs/Zins-Matrix

ZINSBELASTUNGSANTEIL

D		hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %
U N G S G R A	tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbes- serungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neu- investitionen empfind- lich
N A N Z I E R	mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
E L B S T F	hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
S			m. empirischen Werten Ab	



Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0-0-100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld 0 % = Zinsbelastungsanteil 100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.



Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Neue Darstellungen

Gestufter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung

Steuerplan/-statistik

Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert

Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung

Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen

Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil

Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient

Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)

Spezifische Kosten

Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule

Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste

Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)

Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)

Bewertung Verwaltungsvermögen

Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung

• Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer

Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)

Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr

• Verwendung neue Bezeichnungen

Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung

Selbstfinanzierung bisher Cash Flow

Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.



Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Korrektur betrifft			Betroffene Kennzahl						
	Anpassung		SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA	
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele- mente getrennt betrach- tet werden	Alle Grössen	Х	Х	х	Х	Х	Х	Х	
Eliminierung Umsatzer- höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun- gen	In Abhängigkeit vom Ge- meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar- gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge- meinde richtig	Aufwand und Ertrag wer- den kleiner	X	Х		X	Х		X	
Eliminierung int. Konto- korrente in Bilanz Ge- samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar- lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							Х	
Berücksichtigung Vergü- tungszinsen im Zinsauf- wand	Verzugs- und Ausgleichs- zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins- saldo wird grösser				Х	Х			
Direkte Fondseinlagen/- entnahmen aus der In- vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs- sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine- re Investitionseinnahmen		Х	Х					
Definition Selbstfinanzie- rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK- Fonds zur Selbstfinanzie- rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	Х		х					
Definition laufender Er- trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi- vierter Investitionsbeiträ- ge sind kein "ordentli- cher" Ertrag	Weniger Ertrag	Х			Х	Х	Х	Х	

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)

Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.

Finanzaufwand

Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.

Finanzertrag

Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.

Ao Aufwand/Ertrag

Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.

Kostendeckungsgrad

Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.

Nettovermögen/ Nettoschuld (-) Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).

Finanzvermögen

Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.

Fremdkapital

Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.

Nettovermögen je Ein-

wohner

Nettovermögen in Franken je Einwohner.

Medianwert: 1'765 Fr.
Oberes Quartil: 4'142 Fr.
Unteres Quartil: 361 Fr.

Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.

Medianwert: 12,0 %
Oberes Quartil: 17,2 %
Unteres Quartil: 7,1 %

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %

Zinsbelastungsanteil

Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages.

Medianwert: 0,1 %
Oberes Quartil: 0,0 %
Unteres Quartil: 0,2 %

